

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1941

226 (17.8.1941)

Der Gauleiter im oberbadischen Aufbaugebiet

Nusterhöfe in Nusterdörfern

Am Freitagnachmittag unternahm Gauleiter und Reichsstatthalter Robert Wagner mit dem stellvertretenden Gauleiter Aden eine Besichtigungsfahrt in die oberbadischen Nusterdörfer, die im Sommer vorigen Jahres durch die französische Artillerie mehr oder weniger zerstört worden waren.

Die Kreisleiter Grünert, Müllerheim, und Algeier-Löhrsch, die Bürgermeister sowie leitende Baumeister hatten sich eingefunden, um über die bisherige Durchführung der vom Gauleiter für den Neuaufbau aufgestellten Richtlinien zu berichten.

Vor einem Jahr waren diese Dörfer größtenteils nur noch wüste Trümmerhaufen. Die Ruinen sind längst weggeräumt, die Dächer der noch stehenden Gebäude teilweise neu eingedeckt, sämtliche beschädigten Gebäude, die nicht der Spitzhate zum Opfer gefallen mußten, sind ausgebaut.

Die Bewohner der hart zerstörten Gemeinden sind in kleinen Barackendörfern untergebracht worden, die so wohlwollend ausgestattet sind, als sich dies in solchen Notverhältnissen nur ermöglichen läßt. Die Bevölkerung geht ihrem gewohnten Tagewerk nach und hat, was besondere Anerkennung verdient, alle Felder wieder bebaut.

Schon ragen die Mauern und Dachgerüste mehrerer großer Bauernhöfe — mit den landwirtschaftlichen Anwesen wurde im Neuaufbau der Anfang gemacht — empor. Sie liegen größtenteils außerhalb des alten Ortes, denn man beschränkt sich nicht auf die Wiederherstellung des alten, sondern schafft, wie dies auch in der ehemaligen kaiserlichen Kampfzone geschah, eine durchgreifende Neuordnung an. Die Anlage trägt außerdem allen Gesichtspunkten einer neuzeitlichen bäuerlichen Wirtschaft Rechnung, die betrieblichen Einrichtungen wurden mit dem Reichsstandbauamt abgestimmt.

Auch im einzelnen Gebäude wird, wie der Gauleiter sich bei der Besichtigung einiger stattlicher Erbhöfe überzeugen konnte, die Neuordnung in Erscheinung treten. Zunächst fällt die durchweg solide Bauausführung auf. Die Anlage trägt außerdem allen Gesichtspunkten einer neuzeitlichen bäuerlichen Wirtschaft Rechnung, die betrieblichen Einrichtungen wurden mit dem Reichsstandbauamt abgestimmt.

Die Dörfer werden so hart angelegt, daß Neubauern, die bei ungleichem Besitzverhältnis die doppelte Fläche einnehmen wird, in einzelnen Gebäuden, wie der Gauleiter sich bei der Besichtigung einiger stattlicher Erbhöfe überzeugen konnte, die Neuordnung in Erscheinung treten.

Die Anlage trägt außerdem allen Gesichtspunkten einer neuzeitlichen bäuerlichen Wirtschaft Rechnung, die betrieblichen Einrichtungen wurden mit dem Reichsstandbauamt abgestimmt.

Die Anlage trägt außerdem allen Gesichtspunkten einer neuzeitlichen bäuerlichen Wirtschaft Rechnung, die betrieblichen Einrichtungen wurden mit dem Reichsstandbauamt abgestimmt.

eingebauten Gärtnerhöfen. In diesen neuen Bauernhöfen fehlt auch nicht das Bad, eine Einrichtung, die gerade für die Landbevölkerung nach der Feldarbeit willkommen ist. Und schließlich wird die Innenausstattung mit aller Sorgfalt behandelt, denn in einer mühseligen Bauernstube gehört auch bäuerlicher Hausrat und nicht großstädtische Mallenware. Kurz, das neue Bauernhaus soll ein organisches Ganzes darstellen, es soll aus einem Guss sein.

Iffezheim acht Tage vor dem Start

Die Bahn in ausgezeichneter Verfassung — Emfisches Puzen und Nichten

Im „Anker“, dem traditionellen Jodel-Gasthaus mit den historischen Wappensteinen in der Gaststube, haben gerade die Maler den Wappenstein unter der Zierfahne zum Hof hatte eine farbige die Decke schwarzgerüstet, nun strahlt sie wieder in Weiß!

Wenn ein Rennplatz zwei Jahre stillgelegen hat und man betritt ihn zum ersten Male wieder, dann glaubt man Wunder, wie er sich verändert haben mußte. Aber die Iffezheimer Bahn ist ganz die alte geblieben. Der wirrige Wind der Rheinebene mit seinen Entdeckungen hat noch immer in den funktvollen Baumarchitekturen der alten Eisbarpappeln. Noch haben die schlanken Trenngitter zur Rennbahn nichts von ihrem kräftigen Werk verloren, und selbst die Schilde und Laternen halten ihren alten Platz.

Die Iffezheimer Bahn ist ganz die alte geblieben. Der wirrige Wind der Rheinebene mit seinen Entdeckungen hat noch immer in den funktvollen Baumarchitekturen der alten Eisbarpappeln. Noch haben die schlanken Trenngitter zur Rennbahn nichts von ihrem kräftigen Werk verloren, und selbst die Schilde und Laternen halten ihren alten Platz.

Die Iffezheimer Bahn ist ganz die alte geblieben. Der wirrige Wind der Rheinebene mit seinen Entdeckungen hat noch immer in den funktvollen Baumarchitekturen der alten Eisbarpappeln. Noch haben die schlanken Trenngitter zur Rennbahn nichts von ihrem kräftigen Werk verloren, und selbst die Schilde und Laternen halten ihren alten Platz.

Die Iffezheimer Bahn ist ganz die alte geblieben. Der wirrige Wind der Rheinebene mit seinen Entdeckungen hat noch immer in den funktvollen Baumarchitekturen der alten Eisbarpappeln. Noch haben die schlanken Trenngitter zur Rennbahn nichts von ihrem kräftigen Werk verloren, und selbst die Schilde und Laternen halten ihren alten Platz.

Die Iffezheimer Bahn ist ganz die alte geblieben. Der wirrige Wind der Rheinebene mit seinen Entdeckungen hat noch immer in den funktvollen Baumarchitekturen der alten Eisbarpappeln. Noch haben die schlanken Trenngitter zur Rennbahn nichts von ihrem kräftigen Werk verloren, und selbst die Schilde und Laternen halten ihren alten Platz.

Die Iffezheimer Bahn ist ganz die alte geblieben. Der wirrige Wind der Rheinebene mit seinen Entdeckungen hat noch immer in den funktvollen Baumarchitekturen der alten Eisbarpappeln. Noch haben die schlanken Trenngitter zur Rennbahn nichts von ihrem kräftigen Werk verloren, und selbst die Schilde und Laternen halten ihren alten Platz.

Die Iffezheimer Bahn ist ganz die alte geblieben. Der wirrige Wind der Rheinebene mit seinen Entdeckungen hat noch immer in den funktvollen Baumarchitekturen der alten Eisbarpappeln. Noch haben die schlanken Trenngitter zur Rennbahn nichts von ihrem kräftigen Werk verloren, und selbst die Schilde und Laternen halten ihren alten Platz.

Trotz aller durch die Kriegsverhältnisse bedingten Verzögerungen zeichnet sich bereits der Zug der neuen Nusterdörfer ab, deren baldige Fertigstellung dem Gauleiter sehr am Herzen liegt.

Er besuchte schließlich noch die Gemeinden um Weil, wo er die weiteren Eingemeindungsmaßnahmen an Ort und Stelle prüfte. Besonders erfreut war er, als er feststellen konnte, welche wohl aufgeräumten und sauberen Eindruck die eifässigen Gemeinden am Rheinstadler heute bieten, die gleichfalls im ersten Kriegsjahr geräumt waren und vor einem Jahr noch auf Schritt und Tritt die Spuren vieler Zerstörungen und schlimmer Vernachlässigungen gezeigt hatten.

Er besuchte schließlich noch die Gemeinden um Weil, wo er die weiteren Eingemeindungsmaßnahmen an Ort und Stelle prüfte. Besonders erfreut war er, als er feststellen konnte, welche wohl aufgeräumten und sauberen Eindruck die eifässigen Gemeinden am Rheinstadler heute bieten, die gleichfalls im ersten Kriegsjahr geräumt waren und vor einem Jahr noch auf Schritt und Tritt die Spuren vieler Zerstörungen und schlimmer Vernachlässigungen gezeigt hatten.

Er besuchte schließlich noch die Gemeinden um Weil, wo er die weiteren Eingemeindungsmaßnahmen an Ort und Stelle prüfte. Besonders erfreut war er, als er feststellen konnte, welche wohl aufgeräumten und sauberen Eindruck die eifässigen Gemeinden am Rheinstadler heute bieten, die gleichfalls im ersten Kriegsjahr geräumt waren und vor einem Jahr noch auf Schritt und Tritt die Spuren vieler Zerstörungen und schlimmer Vernachlässigungen gezeigt hatten.

Er besuchte schließlich noch die Gemeinden um Weil, wo er die weiteren Eingemeindungsmaßnahmen an Ort und Stelle prüfte. Besonders erfreut war er, als er feststellen konnte, welche wohl aufgeräumten und sauberen Eindruck die eifässigen Gemeinden am Rheinstadler heute bieten, die gleichfalls im ersten Kriegsjahr geräumt waren und vor einem Jahr noch auf Schritt und Tritt die Spuren vieler Zerstörungen und schlimmer Vernachlässigungen gezeigt hatten.

Er besuchte schließlich noch die Gemeinden um Weil, wo er die weiteren Eingemeindungsmaßnahmen an Ort und Stelle prüfte. Besonders erfreut war er, als er feststellen konnte, welche wohl aufgeräumten und sauberen Eindruck die eifässigen Gemeinden am Rheinstadler heute bieten, die gleichfalls im ersten Kriegsjahr geräumt waren und vor einem Jahr noch auf Schritt und Tritt die Spuren vieler Zerstörungen und schlimmer Vernachlässigungen gezeigt hatten.

Er besuchte schließlich noch die Gemeinden um Weil, wo er die weiteren Eingemeindungsmaßnahmen an Ort und Stelle prüfte. Besonders erfreut war er, als er feststellen konnte, welche wohl aufgeräumten und sauberen Eindruck die eifässigen Gemeinden am Rheinstadler heute bieten, die gleichfalls im ersten Kriegsjahr geräumt waren und vor einem Jahr noch auf Schritt und Tritt die Spuren vieler Zerstörungen und schlimmer Vernachlässigungen gezeigt hatten.

Er besuchte schließlich noch die Gemeinden um Weil, wo er die weiteren Eingemeindungsmaßnahmen an Ort und Stelle prüfte. Besonders erfreut war er, als er feststellen konnte, welche wohl aufgeräumten und sauberen Eindruck die eifässigen Gemeinden am Rheinstadler heute bieten, die gleichfalls im ersten Kriegsjahr geräumt waren und vor einem Jahr noch auf Schritt und Tritt die Spuren vieler Zerstörungen und schlimmer Vernachlässigungen gezeigt hatten.

Er besuchte schließlich noch die Gemeinden um Weil, wo er die weiteren Eingemeindungsmaßnahmen an Ort und Stelle prüfte. Besonders erfreut war er, als er feststellen konnte, welche wohl aufgeräumten und sauberen Eindruck die eifässigen Gemeinden am Rheinstadler heute bieten, die gleichfalls im ersten Kriegsjahr geräumt waren und vor einem Jahr noch auf Schritt und Tritt die Spuren vieler Zerstörungen und schlimmer Vernachlässigungen gezeigt hatten.

Er besuchte schließlich noch die Gemeinden um Weil, wo er die weiteren Eingemeindungsmaßnahmen an Ort und Stelle prüfte. Besonders erfreut war er, als er feststellen konnte, welche wohl aufgeräumten und sauberen Eindruck die eifässigen Gemeinden am Rheinstadler heute bieten, die gleichfalls im ersten Kriegsjahr geräumt waren und vor einem Jahr noch auf Schritt und Tritt die Spuren vieler Zerstörungen und schlimmer Vernachlässigungen gezeigt hatten.

Um das Brigittenfloh

Briefe aus einem Schwarzwaldtal / Von Franz Joseph Götth

Nachdem wir uns in den letzten beiden Briefen mit dem vergnüglichen Rappelrodel beschäftigt haben, wollen wir heute einmal ein wenig in seine Gegenwart sehen. So ganz kommen wir dabei — und das ist mit ein Teil seiner Reize — vom Alten aber auch nicht los.

Die Hölle war mehr eine Sache der Vergangenheit, als der heutigen Kraftvollen Zeit. Und schon das Höllein, mit dem wir von Ähren her unsern Einzug halten, ist ein toll, doch mehr noch als die: es gibt sich recht Mühe. Und angedacht der mächtigen Wolken von Rauch und Dampf, die es im Anfahren von sich gibt, denkt du: „Allerhand Mühsal, das frisst die Kilometer nur so in sich hinein!“

Sobald man wieder die Automaten belien werden, sind noch dicht. Die Bogen des offenen Schwitzhalles, in denen die Vollblätter, vom Stallrecht am Zaumzeug gehalten, stampfen werden, sind noch leer.

Schnell noch ein Blick in die Waage und auf die beiden behauenen Steine davor. Der Rennschüler, von hundert Sensationen in Anspruch genommen, wird die Steine, die nach in den Boden geknallt sind, nicht sehen. Sie sind von einer Fede geschützt und noch nur für das Auge des Jockeys bestimmt. Sie halten die Erinnerung an zwei Pferde, die 1872 und 1883, auf der Iffezheimer Bahn zuhause geritten, den Gnadenstück erhalten.

Am Freitag kam aus Oppengarten der große Sonderzug mit den Rennpferden an. So wird der bisher stille Regen jetzt auf einen Schlag belebt sein. Die gewaltigen Schwärme von Staren, die ungetört auf den Bahnen ihre Engerling-Ernte hielten, werden erschreckt von ihrem ersten Frühling aufgefahren sein, als die ersten Stute über den Halm galoppieren. Uebrigens ist die Bahn in einer ausgezeichneten Verfassung: der Boden ist erlaulich, ohne zu weich zu sein, und der Decke ist die Ruhe der zwei Jahre gut bekommen.

Vor den Baumgruppen der Tribünen bewegen die Ähren ihre Köpfe. Beschäftigten haben nun in Iffezheim wieder etwas zu bedeuten; im Grunde bedeutet sie alles für das weitbekannte kleine Dorf in der Ober-ebene. Die Sonderzüge der letzten Augustwoche werden wieder den Hof von den Geisen hämmern, und wenn auch der öffentliche Parkplatz in diesem Jahre stillliegen muß, so werden doch auch viele, nicht minder zufriedene, auf dem Stahlfeld dem Rennplatz aufzehen.

Die diesjährigen Rennen sind zugleich so etwas wie ein Fest der Welt in uns, nachdem auch hier herüber 1940 französische Rennereisende mit ihrem Verdrerbahn gekehrt hatten.

Zubefeier der Mannheimer Feuerwehrtage. Die große Saalhalle der Hauptfeuerwache sah am Freitag eine festliche Versammlung. Zu dem angelegten Appell waren der Stadtkommandant, der Polizeipräsident, der Landrat, Vertreter der Partei und ihrer Organisationen, des Sicherheitsdienstes, des Luftschutzes, der Technischen Hilfe, der Kraftfeuerwehren und auch der Feuerwehren in den Nachbarorten erschienen, die in Stunden der Gefahr an die Seite der Mannheimer Feuerwehrtage treten. Hier galt es aber nicht eine Gefahr, sondern die Feier des 50jährigen Bestehens der Mannheimer Berufsfeuerwehr, jenseits Feuerwehrtage. Der Oberbürgermeister sprach den Dank der Mannheimer Bevölkerung aus und ergriff das Gebeten der Kameraden, die im Verufe des Todes gefunden haben.

Rein Wunder, daß der Dichter Emil Strauß Rappelrodel während dreier Jahre, von 1907 bis 1910, zu seinem Wurfstift führte. Seine Wohnstätte war das erhaltene am dem zur Burgen anliegenden Verdana alteaene Haus Wasserstraße 108.

Rappelrodel ist ein Marktsteden von rund 3000 Einwohnern. Das alte Marktsteden hat in dem altmännlichen Marktwachstum noch heute lebendige Hauptmerkmale. Der Marktwachstum ist die Landwirtschaft, Obst- und normwand Weinbau. Angebaut wird — wie auch in dem benachbarten Waldum — fast nur die rote Burandertraube. Ihr Blut, der weißerhämte „Kappeler Rotz“ (Spätburgunder) ist ein Spitzenwein von anerkannter und von allen Kennern hochgeschätzter Güte. Er „reißt ins Blut“, und schon mander hat seine alles bezwingende Kraft an sich erfahren. Er gibt dem Ort und seinen Menschen ihre leichte fröhliche Lebensart. Im Herbst aber, wenn über der ganzen Gegend der Rauch von neuem „Reißer“ liegt, in „Hochzeit“, dann vereint sich alles, Einheimische und Fremde, zu einem einzigen, durchschneidenden Freundesfest. Dann kommt und mirri, dröhnt es allseit von weinlichen Stimmen aus den kleinen Wirtshäusern heraus; dann reißt der sonnige, lachende Strom buranderachtlicher Reher in den Straßen nicht mehr ab, und das sonst so

geruchsam „Matata“ des abendlichen Scheinbühles geht unter in den mehr himmelsternen als melodischen „Sejängen“ der Wirtshäuser aus nach und fern.

Die Industrie beschränkt sich — noch in normalen Zeiten lebhaft beludenen — auf 2 großer Betriebe: das Papierfabrik Wimmer und die Textilfabrik Wimmer. In der normalen Zeiten lebhaft beludenen — auf 2 großer Betriebe: das Papierfabrik Wimmer und die Textilfabrik Wimmer.

Die Industrie beschränkt sich — noch in normalen Zeiten lebhaft beludenen — auf 2 großer Betriebe: das Papierfabrik Wimmer und die Textilfabrik Wimmer. In der normalen Zeiten lebhaft beludenen — auf 2 großer Betriebe: das Papierfabrik Wimmer und die Textilfabrik Wimmer.

Die Industrie beschränkt sich — noch in normalen Zeiten lebhaft beludenen — auf 2 großer Betriebe: das Papierfabrik Wimmer und die Textilfabrik Wimmer. In der normalen Zeiten lebhaft beludenen — auf 2 großer Betriebe: das Papierfabrik Wimmer und die Textilfabrik Wimmer.

Die Industrie beschränkt sich — noch in normalen Zeiten lebhaft beludenen — auf 2 großer Betriebe: das Papierfabrik Wimmer und die Textilfabrik Wimmer. In der normalen Zeiten lebhaft beludenen — auf 2 großer Betriebe: das Papierfabrik Wimmer und die Textilfabrik Wimmer.

Die Industrie beschränkt sich — noch in normalen Zeiten lebhaft beludenen — auf 2 großer Betriebe: das Papierfabrik Wimmer und die Textilfabrik Wimmer. In der normalen Zeiten lebhaft beludenen — auf 2 großer Betriebe: das Papierfabrik Wimmer und die Textilfabrik Wimmer.

Die Industrie beschränkt sich — noch in normalen Zeiten lebhaft beludenen — auf 2 großer Betriebe: das Papierfabrik Wimmer und die Textilfabrik Wimmer. In der normalen Zeiten lebhaft beludenen — auf 2 großer Betriebe: das Papierfabrik Wimmer und die Textilfabrik Wimmer.

Die Industrie beschränkt sich — noch in normalen Zeiten lebhaft beludenen — auf 2 großer Betriebe: das Papierfabrik Wimmer und die Textilfabrik Wimmer. In der normalen Zeiten lebhaft beludenen — auf 2 großer Betriebe: das Papierfabrik Wimmer und die Textilfabrik Wimmer.

Die Industrie beschränkt sich — noch in normalen Zeiten lebhaft beludenen — auf 2 großer Betriebe: das Papierfabrik Wimmer und die Textilfabrik Wimmer. In der normalen Zeiten lebhaft beludenen — auf 2 großer Betriebe: das Papierfabrik Wimmer und die Textilfabrik Wimmer.

Die Industrie beschränkt sich — noch in normalen Zeiten lebhaft beludenen — auf 2 großer Betriebe: das Papierfabrik Wimmer und die Textilfabrik Wimmer. In der normalen Zeiten lebhaft beludenen — auf 2 großer Betriebe: das Papierfabrik Wimmer und die Textilfabrik Wimmer.

Vermittler gesucht!

Vermittler wird seit 8. 8. 41 in Obersteinburg (Kreis Rastatt) der 71 Jahre alte verwitwete Ehegatte A. D. Hermann Fris. Er leidet an Arterienverengung und ist seitlich nicht mehr auf der Höhe. In der Umgebung von Obersteinburg war bis jetzt eine Suchaktion ergebnislos.

Beschreibung: etwa 1,65 Meter groß, schlank, grau-gemischtes Haar, kurz geschnittene Schnurrbart, braune, der linken und rechten Hand, beim Gehen zieht er den linken Fuß etwas nach, Bekleidung: blau-weiß gestreifte, graue Winter-Rodenjose, blau-weiße Schürze, dunkelbraune Mantelkappe, weißes Einlegehemd, schwarze Schürze und graue Wollsocken.

Wer über den Aufenthalt des Vermittlers nachrichtliche Angaben machen kann, wird ersucht, dies sofort der nächsten Polizei- oder Gendarmerie-Station oder der Kriminalpolizei in Karlsruhe umgehend mitzuteilen.

Bestrafter Mühlenbesitzer. Die Kreisüberwachungsstelle beim Finanz- und Wirtschaftsamt in Karlsruhe hat einen Mühlenbesitzer im Bodenseebereich mit einer Geldstrafe von 30 000 RM bestraft, weil derselbe bei der Herstellung von Weizenmehl nicht das vorgeschriebene Weizenweizenverhältnis einhielt und sich dadurch unredlicherweise Gewinne verschafft hat.

Lehrerinnen im Schulungssturz. In der eifässigen Führerinnen-Schule des BDM-Obergau-Baden, Ottrott, findet, ist ein Lehrgang für badische Führerinnen statt, die zugleich Jugenderzieherinnen sind.

Leichtsinneige Knaben stehlen Handgranaten. Mülhausen. Rechn Knaben, meist im Alter von unter 14 Jahren hatten im ehemaligen Kampfelände ein Gebäude entdeckt, in dem Beutemunition untergebracht war. Ein 13-jähriger fing durch ein Fenster des Gebäudes, worauf die Knaben das Lager ausbeuteten. Sie besaßen sich mit Handgranaten und verurteilten sich damit, sie abzugeben und in den Rhein zu werfen. Glücklicherweise kam dabei kein Menschleben zu Schaden. Zwei der Knaben mußten sich nunmehr wegen Diebstahls vor dem Richter verantworten. Das Gericht kam zu der Erkenntnis, daß den Knaben

ben die nötige Einsicht gemangelt habe, doch werden die beiden unter Aufsicht der NSB gestellt.

Randa. (Sohes Alter.) Am 17. August feiert Martin Künzig in Hof Eiselbrunn, Randa Rand, den 84. Geburtstag. Er ist noch sehr gut auf Beinen und verliert gerade jetzt im Kriege vor allen Dingen noch die Arbeiten innerhalb des Hofes und der Ställe. Die Familie Künzig ist seit Generationen auf dem Hofe, bis ins 17. Jahrhundert ist der Hofbesitz erblich. Die Familie hat auf dem Hofe schon schweren Stricken handgehabt. 9 Kinder sind aus der Ehe mit Frau Clara Künzig, die am 23. August ihren Geburtstag feiert, hervorgegangen. Die Familie ist ihres Reiches wegen überall bekannt.

Ripplingen b. Stodach. (Landwirtschaftliches Anwesen abgebrannt.) Das Wohn- und Deponiegebäude des Erbhofbauern Jakob Dreinlinger ist einem schweren Schadenfeuer zum Opfer gefallen. Das Feuer nahm seinen Ausgange im Deponiegebäude und wurde erst bemerkt, als es schon ziemlich weit sich ausgebreitet hatte. Die Feuerwehre mußte sich darauf beschränken, ein Umfassen des Brandes zu verhindern. Der größte Teil des Hausraumes konnte gerettet werden, ebenso das lebende Inventar.

Gefahr durch Unfall. Bei den Arbeiten wurde der 19-jährige Drehschleifer Wilhelm Strebel, als er die Maschine anlief, durch Startstrom getötet.



Bist Du schon im Besitz dieser Urkunde? Auch sie ist ein Dokument für Deinen Anteil am Endsieg!



Claus ist krank... er hat etwas Fieber, es ist nicht ernstlich, Gott sei Dank! Nur den Magen hat er sich verdorben. Rena findet es herrlich, daß ihr großer Bruder heute nicht in die Schule darf, kann sie doch so schön Onkel Doktor mit ihm spielen. Mutti aber verordnet leicht bekömmliche Kost — mittags ein MAIZENA-Suppchen und abends eine leckere MAIZENA-Speise, dann ist der kleine Patient schnell wieder hergestellt. MAIZENA ist wegen seiner leichten Verdaulichkeit für Kinder so wertvoll, daher ist es aber für Kranke unentbehrlich.

Das getreue Hündlein

Erzählung von Juliana von Stockhausen

Die Steinmauer war in halber Höhe der Wand eingestürzt; in dem trüben Zwielicht, unterhalb der zerfallenen Mauer, lag ein Hund, der mit einem Knurren auf den Menschen zu, das die Hand des Mannes auf dem Boden lag. Das Tier wurde allgemein für einen mehr verwilderten, leiste in der Gegend des Ganges, das dieser Hund einst seinen Herrn...

Das Schloß, in einer vom Verkehr wenig besuchten Gegend gelegen, war uralt. Die Teile des Schloßes, die den Kindern war, das als das merkwürdigste des Hauses, das sich auf dem Schloß, in der Gegend des Ganges, das dieser Hund einst seinen Herrn...

Der — mit den Luftballons, wie ihn das kleine Mädchen, die ihn zuerst sah, ohne Namen zu nennen, schenkte ihm alle noch. Es war ein wenig verwunderlich, daß der Mensch in einer entgegengesetzten Richtung als alle anderen Passanten — nämlich nach rechts ging. Auf diesem Nachmittage, der trotz seiner Frühe noch halb fröhlich war, schien die arme Stadt sozusagen hofflos zu haben.

Das gläserne Wartezimmer der Straßenbahn, das auf der Höhe der Straße, der sich selbst über seine Richtung nicht klar werden konnte an diesem in der Wahl der Fahrzeit noch unentschiedenen Tag, wachte dem Mann mit den Luftballons nach, der langsam auf die Straße aufschritt. Die beiden dreifüßigen, die hundert Meter von ihm mit fünfzigjährigen Schritten, welche mit ihrem armen Teint wie übermäßig sich gegen einen blau und blau gezeichneten Himmel lehnten, hielten viele Menschen entgegen, die alle noch ihre dunklen Wintermäntel und arauen Hüte trugen.

Aber trotz dieser Meldung waren sie, das sah man ihren offenen Gesichtern und ihren neugierigen Augen an, auf dem Wege, ein paar Büchlein, einen noch kürzeren, die einen, irgendwie schmalen Uferweg nach langer Zeit ihrer diesseitigen Anwesenheit zu machen. Sie freuten sich, dem Mann mit den Luftballons zu begegnen. Sie gielten einen Augenblick an, um ihn vorübergehen zu lassen und keine bunte, knallende oder vorstürmende Ballons zu betrachten.

Der — mit den Luftballons, schenkte ihm die beiden dreifüßigen, die hundert Meter von ihm mit fünfzigjährigen Schritten, welche mit ihrem armen Teint wie übermäßig sich gegen einen blau und blau gezeichneten Himmel lehnten, hielten viele Menschen entgegen, die alle noch ihre dunklen Wintermäntel und arauen Hüte trugen.

Man spürte aber, daß er nur auf dieser Höhe der Stadt entgegenzuehen mußte, weil ihm so alle Spasiergänger lagen. Er hatte seine Waffeln, einen noch kürzeren, die einen, irgendwie schmalen Uferweg nach langer Zeit ihrer diesseitigen Anwesenheit zu machen. Sie freuten sich, dem Mann mit den Luftballons zu begegnen. Sie gielten einen Augenblick an, um ihn vorübergehen zu lassen und keine bunte, knallende oder vorstürmende Ballons zu betrachten.

Gründliche Kur

Friedrich Hebbel mußte einmal einen neunköpfigen Bekannten, der sich stets gegen die neuere Dichtung wandte und nur die Klassiker gelten ließ, insbesondere auch die Hebbel'schen Dichtungen ablehnte, zu kurieren. Er war wieder einmal in einem Vorlesung mit dem Verehrer gewesen, und dieser hatte gerade gesagt: „Sie sollten sich an Goethe halten! Wenn Sie solche Sachen schreiben, werden Sie bestehen können, als Hebbel ein Gedante kam.“

„Nennen Sie eigentlich die fünfzigsten Hebbel Goethes, die man vor kurzem aufgefunden hat?“ fragte er lässig. Der andere vernahm, worauf Hebbel einige Gedichte sprach. Als er geendet hatte, meinte der Bekannte: „Sehen Sie: Das sind Verse, fellegeits-trunken und wohlgeföhnt! Man erkennt den wahren, großen Dichter!“

„So! Dann will ich Ihnen nur bekennen, daß ich Sie getäuscht habe! Diese Gedichte sind nämlich von mir!“ entgegnete Hebbel dem Verbusten, der von diesem Tage an vor-sichtiger war.

Gläserne flora

Von Peter Fabian

Der Faden das zuckte, der ihn festsetzte, zurück-springen zu seiner Seite. Der Mann mit den Ballons schaute sich nicht um. Er schaltete die Stange abwärts wie ein Gewehr. Seine zitternde, gläserne Flora, die in einem niedrigeren Treibhaus gewachsen war, ließ sich nicht von ihm aus dem Fenster heben.

Die Varianden bekriegen ihre Bahn und verzogen den Mann mit den Ballons. Auch das kleine Mädchen, die mit einer Gerte später die Stämme der Kiefern am Rande des sanftigen Spasierwegs freilegte, dachte nicht mehr an ihn. Einmal Segelboote, die noch auf dem Rücken lagen zwischen Waldrand und Seeufer, waren zum ersten Male aufgewacht und hatten sofort die Kosmetikerin bestellt. Durch die Drahtgitter roch es nach Firnis und Lack. Der Wald wand sich, vom flüsternden Winde beunruhigt, hin und her, abend, daß die Sonne sich strecke.

Die Dampfspeise hatten während des ganzen Nachmittags wichtige Telefonate. Der ihre Vorlesungen auf einen Streifen notierte, konnte daraus ablesen, daß „Der Mann mit den Luftballons“ vorbeigefahren war. Sie hatten das Zeichen richtig verstanden. Als Vor-sichtiger.

Die ältesten Besiedlungen der Bergstraße

Gunde aus frühgeschichtlicher Zeit — Germanische und römische Spuren

Die Orte an der Bergstraße traten im 8. Jahrhundert unserer Zeitrechnung in den Kreis der Geschichte unserer Heimat. Von da datieren die ersten dokumentarischen Belege, die wir kennen, zum Beispiel Verordnungen von Schenkungen, die fidejussorische Neugründungen, unter denen sich vermutlich Neugründungen der Gemeinwesen befinden oder Förderer der Siedlungen, sofern diese damals schon im Rahmen der damaligen Verhältnisse eine Rolle gespielt haben.

Das Buch der Ergänzung

Als Verlobte haben sich empfohlen: Fräulein Anna Neubauer und Herr Dr. Peter Kluge. Herr Dr. Peter Kluge ist nicht mehr ganz jung. Er hat eine Hornbrille, einen weiten Mund und drei Meter breiten Hinterkopf und weiß demnach sehr viel.

Der Mensch ist doch kein Wassertier!

Die Rolle des Wassers für unser Wohlbefinden — Die Wirkung des Gegenjahres von feucht und trocken — Man kann auch über treiben — Ratshläge ganz besonders für den Sommer

Ein erfahrener Arzt hat einmal den Rat gegeben: nicht zu viel feuchte Umfänge! Nicht zu viel Bäder! Der Mensch ist kein Wassertier. Darüber habe ich immer wieder nachdenken müssen. Der Mann hat doch wohl recht gehabt. Wenn wir uns Menschen überhaupt mit der Tierwelt vergleichen wollen, so sind wir weder reine Wassertiere wie die Fische noch Amphibien, die abwechselnd im Wasser und in der Luft leben, sondern wir sind „Landtiere“. Das heißt, unsere Haut ist an viel Nässe angepasst, sie verträgt die Veränderungen von kalt und warm, feucht und trocken, freier Luft und Feuchtigkeit durch Klebungsfähigkeit, aber doch auch durch Wechsellagerung, die Haut sei das wichtigste Organ. Wenn ein Bruchteil von ihr gerötet ist, so müssen wir sterben. Durch ihre Elastizität und ihre große Anpassungsfähigkeit bildet sie die Vermittlung zwischen unserem Körper und der Außenwelt. Sie ist Schutz und Abwehr gegen Druck und Stoß, gegen Verlesung und Anfeuchtung, und sie läßt ungehindert Stoffe, die der Körper sonst nicht mehr zu entfernen vermag, herankommen. Das wissen wir alle, wenn wir bei einem beginnenden oder schon ausgebrochenen Grippe ein lästiges Schwitzbad nehmen.

Wie aber spricht sie auf Wasser an? Diese Frage soll uns einmal beschäftigen. Sie ist wichtig; denn sie führt uns auf allerhand Dinge, die mit der Gestaltung des Alltags zu tun haben. Zum Beispiel: sollen wir, wenn wir es können, jeden Tag ein warmes Bad nehmen? Sollen wir, wenn wir am Meer oder in einem Strandbad uns erfrischen, so lange im Wasser bleiben, wie wir wollen, oder gibt es eine Höchstgrenze? Sollen wir mehr Zeit im Wasser oder in der Sonne verbringen? Oder Wasser oder in der Sonne verbringen macht, der einmal gehört oder gelesen hat, es sei gut, sich nach einem warmen Bad oder einer warmen Dusche kalt abzuwässeln, damit sich die Poren schließen.

Sicher ist, daß die Art, wie wir uns im Wasser und am Wasser verhalten, eine große Rolle für unser Wohlbefinden spielt. Viele, die sich selbst genau beobachten, spüren das. Nach einem zu langen Bade fühlen sie sich unwohl, es liegt ihnen etwas schwer in den Gliedern, und obwohl doch der Blutkreislauf nicht eigentlich gestört sein kann, fühlen sie eine Störung der Funktionen. Und das ist dann immer ein Zeichen für eine Störung der Funktionen.

Die Dampfspeise hatten während des ganzen Nachmittags wichtige Telefonate. Der ihre Vorlesungen auf einen Streifen notierte, konnte daraus ablesen, daß „Der Mann mit den Luftballons“ vorbeigefahren war. Sie hatten das Zeichen richtig verstanden. Als Vorsichtiger.

Die Dampfspeise hatten während des ganzen Nachmittags wichtige Telefonate. Der ihre Vorlesungen auf einen Streifen notierte, konnte daraus ablesen, daß „Der Mann mit den Luftballons“ vorbeigefahren war. Sie hatten das Zeichen richtig verstanden. Als Vorsichtiger.

Für die Flaschenmilch - Mondamin!

Mondamin macht die Kuhmilch für den Säugling leicht verdaulich und nahrhaft. Es zerfällt in großen Kalkflocken - die sich im Magen zusammenballen - in wenig kleine Flockchen, die auch bei empfindlicher Säugling leicht verdaulich sind. Dies gilt für die moderne Säuglingsnahrung. - Auch für die erwachsenen Menschen ist Mondamin unentbehrlich, weil es durch seinen hohen Kalkgehalt so sehr nahrhaft ist. Mondamin besteht aus 20% Milch- und Eiweißpulver - ist Mondamin unentbehrlich, weil es durch seinen hohen Kalkgehalt so sehr nahrhaft ist. Mondamin besteht aus 20% Milch- und Eiweißpulver - ist Mondamin unentbehrlich, weil es durch seinen hohen Kalkgehalt so sehr nahrhaft ist.

MONDAMIN-Gesellschaft mbH, Berlin-Charlottenburg 9

Schwerindustrie im Dnjepr-Bogen

Außer Eisen- und Manganerzen ausgedehnte Rüstungsindustrie und eine bedeutende Aluminiumfabrik

Der erfolgreiche Vorstoß der deutschen Heere in das Dnjeprbecken bedeutet einen schweren Schlag für die bolschewistische Rüstungswirtschaft, denn die Ukraine, insbesondere ihr östlicher Teil, ist die große Rohstoffbasis, auf der auch heute noch, trotz der Erschließung neuer Rohstoffvorkommen im Ural und in Sibirien die Schwerindustrie der Sowjetunion beruht. Die Tatsache des gleichzeitigen Vorkommens von außerordentlich hochwertigen Erzen und guter, auch zur Verkokung geeigneter Kohle in nächster Nachbarschaft (Donzetsch) haben alle Vorbereitungen für die Entwicklung einer großen Eisenindustrie geschaffen. Der Eisenröster von Kriwoj Rog bildet die wichtigste Eisenerzlagerrstätte der Ukraine. Ein weiteres Erzgebiet liegt bei Kertsch. Die Förderung (etwa 10 Mill. t) machte noch in den letzten Jahren rund 60 v. H. der gesamten russischen Eisenerzproduktion aus. Die Erze von Kriwoj Rog haben Eisen- und Manganerzgehalt, die die Eisen- und Manganerzproduktion der Welt ausmachen. Die Erze von Kriwoj Rog sind von rund 800 Mill. Tonnen geschätzt. Der Eisenröster beträgt durchschnittlich 60 v. H. erreicht zuweilen aber auch 70 v. H. Die Mächtigkeit der Eisenerzlagerrstätten wird auf 50 bis 900 Meter geschätzt. Geologisch sind diese Erze bis jetzt jedoch nur 300 Meter tief abgebaut worden. Geologisch sind die Erze bis jetzt jedoch nur 300 Meter tief abgebaut worden. Geologisch sind die Erze bis jetzt jedoch nur 300 Meter tief abgebaut worden.

Mill. Tonnen Stahl und 1 Mill. Tonnen Walzstahl. In Nikopol bestehen große Röhrenwerke. Im Zusammenhang mit dem großen Kraftwerk von Dnjeprpetrowsk besteht eine Aluminiumfabrik, die rund die Hälfte der sowjetischen Aluminiumerzeugung deckt. Der Verlust dieses Gebietes macht es daher schon jetzt den Bolschewisten unmöglich, in den bisherigen Kämpfen durch eigene Erzeugung wieder auszugleichen.

Steuerung des Möbelabsatzes

Durch einen Bundesrat des Reichswirtschaftsministeriums ist die planmäßige Lenkung des Möbelabsatzes eingeleitet worden. Die staatlichen Stellen hatten sich mit dem Ziel abgeeinigt, den Möbelabsatz so zu steuern, wie es im Interesse der deutschen Wirtschaft liegt. Der Möbelabsatz ist in der Möbelwirtschaft enthalten. Aber im Lauf der Zeit wurde infolge der zögerlichen Materiallieferung und vor allem infolge des Engpases von Arbeitskräften eine Störung zunächst in der Möbelproduktion notwendig, um auf jeden Fall den kriegsnotwendigen Bedarf zu sichern und ein Ausweichen in überflüssige Luxusproduktion zu verhindern. Die seriemäßige Herstellung von Möbeln wurde schon im vergangenen Jahr von einer Genehmigung abhängig gemacht und damit eine weitgehende Planung der Produktion eingeleitet. Der Möbelverkauf blieb jedoch zunächst weiter sich selbst überlassen. Schon zu Beginn des Krieges waren die Lieferfristen durch die Überbeschäftigung der Industrie außerordentlich

„Schaufenster der Welt“ — „Warenhaus Europas“

Vor der vierten Kriegsmesse — Die europäische Warenhausmesse in Leipzig

In der Mitte Deutschlands entstand vor rund 700 Jahren die Leipziger Messe an einem Knotenpunkt der Landstraßen des Festlandes. Aus einer Grenzmesse für den Handelsverkehr zwischen Deutschen und Slawen ist sie zu einer kontinentalen und internationalen Einrichtung geworden. Sie hat im Laufe der Zeit viele Ehrennamen, die gleichzeitig ein sachliches Urteil einschließen, erhalten. Lessing nennt Leipzig im Jahre 1749 in einem Briefe an seine Mutter „einen Ort, wo man die ganze Welt im Kleinen sehen kann.“ In jüngerer Zeit hat man die Messe als „das Schaufenster der Welt“ bezeichnet und damit treffend die Universalität ihres Angebots und ihrer Nachfrage charakterisiert. Und in unseren Tagen ist die Reichsmesse Leipzig nicht zuletzt unter den Einwirkungen dieses Krieges, zum „Warenhaus Europas“ geworden. Tatsächlich versorgt heute die Reichsmesse Leipzig den ganzen Kontinent mit Fertigwaren.

Die Reichsmesse Leipzig Herbst 1941, die am 11. August beginnt, wird die vierte Messe des Krieges sein. Rein äußerlich wird sie sich dabei in keiner Weise von ihren Vorgängerinnen, ja sogar von den Veranstaltungen der Vorkriegszeit unterscheiden. Wiederum werden rund 600 Aussteller in 24 vollbelegten Messehallen das Angebot aller Sparten der

lich lang geworden. Während der letzten beiden Jahre hatte dann die zeitweilige Bahnsperre den Transport der Möbel weiter gehemmt. Als dann mit gedrosselter Produktion die Lieferung weiter zurückging, suchten einzelne Dienststellen durch Dringlichkeitsbescheinigungen ihren Käufen einen besonderen Vorrang zu verschaffen. Die Verhältnisse konnten daher auf die Dauer vom Einzelhändler nicht mehr gesteuert werden. Es wäre denkbar gewesen und ist erwogen worden, die Kriegsproduktion einfach nach einem Schlüssel quotenmäßig auf die Einzelhändler zu verteilen. Gegen eine solche schematische Verteilung sind aber erhebliche Bedenken geltend gemacht worden. Der Reichswirtschaftsminister hat daher durch seinen Bundesrat die Bedarfsbescheinigung für den Bezug von Möbeln eingeführt. Diese Bedarfsbescheinigungen werden von den Wirtschaftsinstituten ausgestellt. Sie dienen in erster Linie dazu, den dringlichsten Sofortbedarf, der durch Feindelinwirkungen, Bombenschäden usw. Geschädigten zu decken. Darüber hinaus soll die Bedarfsbescheinigung aber auch für die Einrichtung der während des Krieges neu errichteten und freizugehaltenen Wohnräume dienen. Es ist nicht möglich, jedem jungen Ehepaar sofort bei der Eheschließung einen Bedarfsschein zu geben, dafür besteht aber auch im Ehekaum eine zwingende Notwendigkeit, weil die Möbelmängel vielfach nur auf Lager gestellt werden sind. Schon in Friedenszeiten richtet sich der Möbelabsatz weniger nach der Zahl der Eheschließungen, sondern nach der Zahl der freierwerbenden Wohnungen. Deshalb wird ein Bedarfsschein vom Wirtschaftsamt dann ausgestellt, wenn eine im Kriege freigewordene Wohnung einzurichten ist. Der Bundesrat bestimmt ausdrücklich, „es muß verhindert werden, daß neuer, freier Wohnraum unter Umständen durch Mangel an Möbeln und Hausrat leersteht.“ Die Bedarfsbescheine können die Berechtigten bei jedem Möbelhändler oder Tischler einkaufen.

„Schaufenster der Welt“ — „Warenhaus Europas“

Vor der vierten Kriegsmesse — Die europäische Warenhausmesse in Leipzig

deutschen Fertigwaren-Industrie konzentrieren und die Leistungsfähigkeit und Anpassungsfähigkeit der deutschen Verbrauchsgüter-Industrie in der Kriegszeit zeigen. Leipzig hat bekanntlich in der letzten Zeit nicht nur innerhalb des großdeutschen Marktes, sondern auch im gesamten europäischen Raum und sogar darüber hinaus seine Stellung stark gefestigt. Die Reichsmessestadt im Herzen Deutschlands, Leipzig, wird in diesen Tagen wiederum gewissermaßen zur Metropole des Kontinents. Die Nationalwirtschaften aller europäischen Länder richten in immer stärkerem Maße ihre Blicke auf den großen Markt der Reichsmesse Leipzig. Alle Fäden wirtschaftlicher und privatrechtlicher Verbindungen laufen während der kurzen Zeit der paar Messtage in der Stadt der größten Musterschau der Welt zusammen. Seit jeder wird die Reichsmesse Leipzig von ausländischen Kaufleuten angezogen, die hier aus ihrem Lande geeignete Erzeugnisse aussuchen und kaufen. Die durch den Krieg bedingte Aenderung der Wirtschaftsverhältnisse im europäischen Raum swingt heute in verstärktem Maße dazu, daß sich im Drang nach Waren die europäischen Märkte vor Verbrauchsgütern in immer größerem Maße um das Leipziger Angebot bemühen. Für die Mehrzahl der Verbrauchs-

güter ist nun einmal Großdeutschland heute der einzige Lieferant. Die Entwicklung der ausländischen Einkäuferzahlen auf den Leipziger Kriegsmessen ist hierfür der beste Beweis. War die erste Leipziger Kriegsmesse, die Reichsmesse Leipzig Frühjahr 1940, von 5422 ausländischen Einkäufern besucht, so stieg deren Zahl auf den zwei folgenden Kriegsmessen über 5537 Personen auf 9077 ausländische Besucher auf der vergangenen Frühjahrsmesse 1941. Bei der Wertung dieser Zahlen muß man in Betracht ziehen, daß es sich entsprechend den augenblicklichen Austauschmöglichkeiten fast ausschließlich um Einkäufer des europäischen Kontinents handelt. Die Reichsmesse Leipzig hat sich also gerade im Kriege eine dominierende Stellung als Versorgungszentrum des europäischen Wirtschaftsraumes errungen. Gleichzeitig aber gehen ihre Ausstrahlungen auch im Krieg über die Grenzen des Kontinents hinaus. So war z. B. die vergangene Frühjahrsmesse auch aus Afrika, Asien und Amerika von insgesamt 127 Einkäufern besucht.

Die europäische Mission der Reichsmesse Leipzig wird unterstrichen durch die steigende Beteiligung der europäischen Volkswirtschaften als Aussteller. Namen schon immer zahlreiche Firmen des Auslandes an der Reichsmesse teil, so hat die jüngste Entwicklung eine beachtliche Ausweitung des außerdeutschen Angebots gebracht. Die Zahl der mit Sammelanstellungen vertretenen Länder hat sich gegenüber der Vorkriegszeit auf den Kriegsmessen verdoppelt. Damit setzt sich die Entwicklung ein, die die Reichsmesse Leipzig zu einer wahrhaft europäischen Angelegenheit macht. Auf der vergangenen Frühjahrsmesse z. B. waren außer Frankreich und Portugal sämtliche Länder des europäischen Kontinents durch Einzel- oder Sammelanstellungen vertreten. Nicht anders wird das Bild auf der kommenden Reichsmesse sein. Auch auf ihr werden, von ganz geringen Ausnahmen abgesehen, die Länder Europas ganz, Dänemark, Finnland, Italien, Kroatien, Holland, Norwegen, Rumänien, Schweden, die Schweiz, die Slowakei, Spanien und Ungarn sowie das Generalgouvernement vertreten sein. Aber nicht genug damit; auch die außereuropäischen Länder zeigen bereits heute für die in Leipzig gebotenen Geschäftsmöglichkeiten der Nachkriegszeit großes Interesse, das sie ebenfalls durch ihre Teilnahme auf der Ausstellerebene schon jetzt bekunden. Neben dem Iran und Brasilien, die schon auf dem letzten Kriegsmessen vertreten waren, wird nach langer Unterbrechung auch die Türkei wieder auf der Reichsmesse erscheinen. Ebenso hat Chile seine Teilnahme zugesagt. Insgesamt werden 15 Länder im Angebot von Leipzig vertreten sein.

Während zunächst die Mehrzahl der ausländischen Firmen in den geschlossenen Gruppen der Sammelanstellungen auftritt, wird sich, wie gerade die Reichsmesse Leipzig Frühjahr 1941 deutlich gezeigt hat, künftig mehr und mehr ein Einschalten ausländischer Firmen in das Branchen-Angebot der Messe entwickeln. Auf diese Weise wird innerhalb der einzelnen Messebereiche ein Wettbewerb einsetzen, der zu einer weiteren Leistungssteigerung führen muß. Diese Vervollständigung des Leipziger Messe-Angebots kann für die großdeutsche Wirtschaft und für die gesamte Kontinentalwirtschaft nur von Vorteil sein. Einmal vergrößern sich damit die Ergänzungs- und Versorgungsmöglichkeiten des europäischen Kontinents, und zum andern gibt Europa damit über Leipzig den Entwicklungspunkt für die Entwicklung der Wirtschaft seiner Leistungsfähigkeit. Denn nach dem Kriege wird die Reichsmesse Leipzig nicht nur das Ausfalltor für die Erzeugnisse des Großdeutschen Reiches,

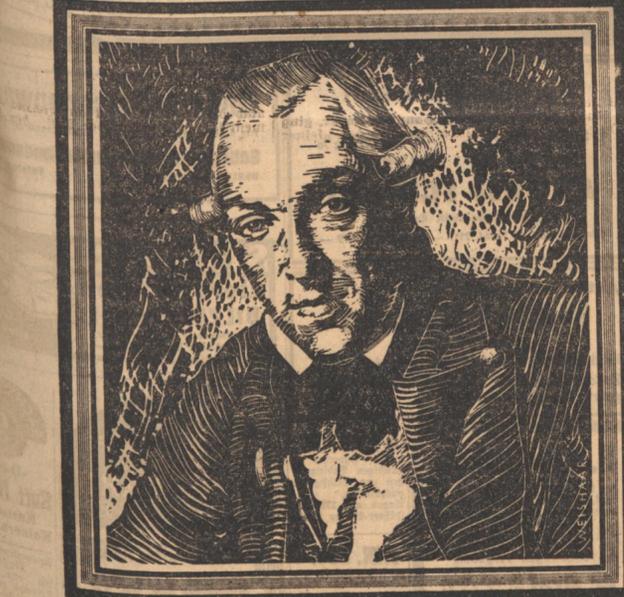
sondern auch für die des europäischen Wirtschaftsraumes sein. Alles in allem wird sich in Leipzig in diesen Spätsommermonaten wiederum der ganze Kontinent treffen. Die Reichsmessestadt wird 6000 bis 7000 der leistungsfähigsten deutschen und europäischen Aussteller und über 10000 Einkäufer des Kontinents zusammenführen. Ueber Leipzig wächst Europa wirtschaftlich mehr und mehr zusammen, und bei der Neugestaltung der Kontinentalwirtschaft kommt der Reichsmesse ihre besondere Aufgabe zu. Sie vermittelt nicht nur in großem Stil den Waren Austausch des Kontinents, sondern sie führt auch die Völker Europas zueinander. Diese doppelte Mittlerrolle sichert ihr heute wie in der Zukunft ihren überragenden Platz in der europäischen Großraumwirtschaft. Dr. H. Fritzsche.

Aus der badischen Textilindustrie

Erste Sitzung der Arbeitsgemeinschaft für Nachwuchsbildung

Die Knappheit der deutschen Arbeitskräfte wird zweifellos auch nach dem Kriege weiterbestehen, während gleichzeitig die Industrie ungeheure Bedürfnisse des Wiederaufbaus und der Befriedigung angestauten Bedarfes zu erfüllen haben wird. Deshalb ist die Ausbildung des Arbeiter Nachwuchses von besonderer Bedeutung. Um diese Aufgabe auf dem Gebiet der Textilindustrie zu lösen, sie bis in die einzelnen Betriebe hinein zu fördern und zu überwachen, sind bereits in diesem Frühjahr die Textilfabriken nach Branchen geordnet in „Arbeitsgruppen“ zusammengefaßt worden; die Leiter der einzelnen „Arbeitsgruppen“ sind zusammengestellt in einer überfachlichen „Arbeitsgemeinschaft“, die in Freiburg i. Br. am 15. August 1941 zum ersten Mal zusammentrat. Bei der großen Bedeutung der Textilindustrie in der badischen Wirtschaft haben sich zur Mitarbeit in dieser „Arbeitsgemeinschaft“ alle Behörden und Stellen bereit erklärt, die amtlich mit den Fragen des Arbeitseinsatzes befaßt sind. So konnte namens der Bezirksgruppe Baden der Wirtschaftsgruppe Textilindustrie Dr. W. Baur bei Eröffnung der Sitzung dieser „Arbeitsgemeinschaft“ alle Behörden und Stellen bereit erklärt, die amtlich mit den Fragen des Arbeitseinsatzes befaßt sind. So konnte namens der Bezirksgruppe Baden der Wirtschaftsgruppe Textilindustrie Dr. W. Baur bei Eröffnung der Sitzung dieser „Arbeitsgemeinschaft“ alle Behörden und Stellen bereit erklärt, die amtlich mit den Fragen des Arbeitseinsatzes befaßt sind.

Hier begegnen sich die wirtschaftlichen Interessen der Industrie, der „Organisation der gewerblichen Wirtschaft“, mit den Zielen der Deutschen Arbeitsfront, deren Fachamt Textil mit seinen Untergliederungen in allen diesen Fragen aufs engste mit der Wirtschaftsgruppe Textilindustrie und ihren Bezirksgruppen zusammenarbeiten. Auch die Wirtschaftskammern (Industrieabteilungen) sowie die Industrie- und Handelskammern sind an der Gesamtaufgabe der Ausbildung des industriellen Arbeiters beteiligt, die letzteren besonders dadurch, daß ihnen die Führung der Lehrlingsrollen und das Prüfungswesen obliegt. In der Besprechung wurden alle Fragen der Berufsausbildung in der Textilindustrie eingehend behandelt.



Über seinen besten Jugendfreund, den Kriegsrat

Johann Heinrich Merck

dessen Geburtstag sich 1941 zum 200. Male jährt, schrieb Goethe im Jahre 1779: „Da er der einzige Mensch ist, der ganz erkennt, was ich tue und wie ich's tue, und es doch wieder anders sieht wie ich, von andrem Standort, so gibt das schöne Gewißheit.“ Johann Heinrich Merck entstammte der alteingesessenen Darmstädter Apothekerfamilie Merck. Sein Geist und sein praktischer Weitblick, seine glänzenden Leistungen als Schriftsteller und Naturforscher bildeten die Bewunderung der Zeitgenossen. Im Enkel dieses Mannes, dem Darmstädter Apotheker Heinrich Emanuel Merck, vereinigten sich abermals wissenschaftliches Streben und praktische Tatkraft. Er begründete im Jahre 1827 die nach ihm genannte

CHEMISCHE FABRIK
E. MERCK
DARMSTADT

und wurde damit zu einem der bedeutendsten Pioniere der deutschen chemisch-pharmazeutischen Industrie.

Tiermarkt

Ziege
zu kaufen gesucht. Angebote an (17430) Telefon 2001, Abt. Ein schöner Bursche.

Käufer Schweine
hat zu verkaufen. Weingarten (9), Freier Platz, Poststraße 20, (44460)

Gut gebaute Kalbin mit Kalb
zu verkaufen. (44457) Weingarten, Kirchstraße 3.

Wasser Wellenfisch
entflogen. Weingarten, Gertrudenstr. 22, III, bei Müller. Abt.

Peking Enten
zu verkaufen. (44199) Freier Platz, Poststraße 20, (44460)

Schöne 16 Wochen alte
(17351)

Genallfischen
zu verkaufen. Weingarten, Gertrudenstr. 22, III, bei Müller. Abt.

Werkel Schweine
hat abzugeben. Staatsdomäne, Schelbenhardt bei Rastenberg.

Stattliche (17400) Rebhühner
(Waldhuhn) und eine Ziege, verkauft. Weingarten, Gertrudenstr. 22, III, bei Müller. Abt.

Hofhund
1 1/2 J. alt, hübsch, weiß, zu verkaufen. Weingarten, Gertrudenstr. 22, III, bei Müller. Abt. (17452)

Wolfschund
2 J. alt, sehr schön, geeignet als Jagdhund, zu verkaufen. Weingarten, Gertrudenstr. 22, III, bei Müller. Abt. (17463)

Einige Deutsche Schäferhündin
zu verkaufen. Weingarten, Gertrudenstr. 22, III, bei Müller. Abt. (17474)

Peking-Pinscher
in gute Hände zu verkaufen. Weingarten, Gertrudenstr. 22, III, bei Müller. Abt. (17475)

Zuchthahn
Deutsch, Riesenform, 19 J. alt, 2 mal gebrütet, je 8 Eier, zu verkaufen. Weingarten, Gertrudenstr. 22, III, bei Müller. Abt. (17476)

MILDE SORTE

Einbehaglicher Genuss!

4 Pf.

Austria Zigaretten

MEMPHIS 4 Pf. III. SORTE 5 Pf. NIL 6 Pf.

LIRSCH

Leonhard Kiefer
 Gefreiter in einem Infanterie-Regiment
 sein junges Leben von 28 Jahren in einem Waldgefecht im Osten für Führer, Volk und Vaterland gegeben hat.
 Hohenwettach, Wolfartsweiler, Aus. 14. August 1941.
 In unsagbarem Schmerz:
 Elfriede Kiefer und Kind Theo
 Karl Kiefer und Frau Pauline, geb. Supper
 Bruder Karl Kiefer und Frau
 Otto Kiefer nebst Frau
 Schwester: Pauline Kiefer
 Schwägerinnen Karl Goos nebst Frau
 Schwager Bruno.

Edgar Werner Liesenborghs
 Leutnant in einer Aufklärerstafel
 ausgezeichnet mit dem EK II, Frontflugschuppe und Verwundetenabzeichen
 Ist bei einem Auftrag gegen England in treuer Pflichterfüllung gefallen. Er gab sein hoffnungsvolles Leben für Führer, Volk und Vaterland.
 Karlsruhe, Karlstr. 82, den 14. August 1941.
 In tiefem Leid:
 Frau Frieda Liesenborghs
 Heinz Liesenborghs, Leutnant im Felde
 Waldemar Liesenborghs, Soldat
 Renate Liesenborghs
 Familie Jacques Liesenborghs, Königsberg
 Familie Erich Volgt, Görlitz
 Familie Amann, Karlsruhe. (44079)

Danksagung - Statt Karten.
 Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres geliebten Verstorbenen
Albert Schwarz
 Reichsbahnoberinspektor a. D.
 sagen wir hiermit herzlichen Dank. (44188)
 Namens der trauernden Hinterbliebenen:
 Frau Marie Schwarz Wwe.
 Karlsruhe, den 15. August 1941
 Gebhardstraße 46

Dank erfüllt teilen wir die Gabe
 unseres vierten Kindes mit
Marianne Achtmann
 geb. Wollfram
Franz Achtmann
 z. Zt. bei der Wehrmacht
 Eitlingen, Adolf-Hitler-Straße 5.
 Karlsruhe, 15. August 1941, Landesfrauenrat
 Professor Dr. Linzenmeier

Gottes Wille war es, daß mein über alles geliebter Gatte, unser einziger lieber Sohn und Bruder, unser guter Schwiegersohn, Nefte, Schwager und Onkel
Gefr. Willy Saul
 Meldereiter bei einer Gebirgs-Stabsbatterie
 Inhaber des EK II von 1940
 sein junges Leben am 27. Juli 1941 in den schweren Kämpfen im Osten für Führer, Volk und Vaterland dahingab.
 Karlsruhe, Amalienstr. 22
 Überlingen a. See
 In tiefem Schmerz:
 Ida Saul, geb. Moster
 Bab. Saul, Witwe
 Anneliese Martens, geb. Saul
 Else Saul,
 Trauergottesdienst: Donnerstag, den 21., und Freitag, den 22. August, früh 9 Uhr in St. Stephan.

Tieferschütternd erreichte uns die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Nefte
Karl Rupp
 Gefreiter in einem Pionier-Batt.
 durch eine am 29. Juli 1941 erlittene Verwundung, in einem Lazarett im Osten am 31. Juli 1941 im Alter von 3 1/2 Jahren für Führer, Volk und Vaterland im Heldenod starb. (17502)
 Langensteinbach, den 15. August 1941
 Horst-Wessel-Straße 19
 In tiefem Schmerz:
 Karl Rupp, Bäckermeister und Frau
 Magd. Rupp, geb. Röhle
 Wilhelm Rupp, z. Zt. im Osten
 Ernst Rupp
 Marie Rupp, geb. Kronenwett
 Otto Rupp

Danksagung.
 Für die mir beim Heimgang meiner lieben Mutter
Frau Luise Schmidt wwe.
 bewiesene wohlthuende Teilnahme, für die schönen Kranz- und Blumenspenden sowie für die Begleitung der lieben Entschlafenen zur letzten Ruhestätte spreche ich meinen tiefen Dank aus.
 Hertha Schmidt.
 Karlsruhe, den 16. August 1941.
 Solferinostraße 122.

Ihre Verlobung geben bekannt
Margot Potrzeba
Teo-Otto Schenkel
 staatl. gepr. Dentist
 Kostenblut August 1941 z. Zt. Feldweibel
 Frankfurt/Oder Kriegerstation

Ein vorbildliches Leben, das unseres unvergesslichen Gatten, Sohnes, Bruders, Schwiegersohnes, Schwagers und Onkels
Friedrich Knopf
 Generalvertreter der Badischen Uhrenfabrik G.m.b.H.
 Furtwangen
 Ist Jah mit 34 Jahren zu Ende gegangen. Als Gefreiter und Meldereiter in einem Gebirgsjäger-Regiment hat er sein Leben für Führer, Volk und Vaterland im Osten hingegeben. Er ruht in fremder Erde.
 Berlin
 Khe.-Dez. Landen, Hördstr. 13
 Karlsruhe Schloßplatz 14/18
 Karlsruhe, Körnerstr. 48
 In tiefem Schmerz:
 Frau Hanni Knopf, geb. Werzinger
 Fam. Egidius Knopf
 Fam. Carl Knopf u. Kind Hanna
 Fam. Leo Werzinger u. Angehörige

Tief erschüttert erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß bei den schweren Kämpfen im Osten mein über alles geliebter, unvergesslicher, treubesorgter Mann, der herzengute Vater seines geliebten Kindes, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager u. Onkel
Erwin Groß
 Gefreiter in einem Artillerie-Regiment
 am 17. Juli im Alter von fast 30 Jahren den Heldenod für Führer, Volk und Vaterland starb. (17516)
 Karlsruhe-Grünwinkel, den 15. August 1941.
 Dürmersheimer Str. 83
 In tiefem Schmerz:
 Paula Groß, geb. Hafner und Kind Ursula
 Fam. Heinrich Groß
 Fam. Adolf Groß, z. Zt. i. Felde
 Fam. Friedrich Hafner
 Fam. Leopold Setzler
 Fam. Wilhelm Rinkel
 Fam. Georg Kleber.

Danksagung
 Für die so zahlreichen Beweise herzlicher und Inniger Teilnahme an dem schweren Verlust, der uns durch den Tod meines lieben Mannes, unseres treusorgenden Vaters, Onkels und Schwagers
Adolf Zimmermann
 Reichsbahnoberinspektor
 betroffen hat, sprechen wir unseren herzlichen Dank aus. Ganz besonders danken wir dem Herrn Vertreter der Reichsbahndirektion Karlsruhe für die ehrenden Abschiedsworte am Grabe. Ebenso herzlichen Dank für die schönen Blumen- und Kranzspenden, sowie allen, die den Entschlafenen zur letzten Ruhestätte begleitet haben.
 In tiefem Leid:
 Maria Zimmermann Witwe
 Julius Zimmermann, Techn. Reichsbahninspektor
 Maria Zimmermann
 Karlsruhe, den 16. August 1941.
 Lenzstraße 12.

Wir haben uns verlobt
FRIDEL RUFF
JORG ARZT
 August 1941
 Leonberg (Witbg.) Grötzingen (Bad.)
 Seestraße 3 Ringelbergstraße 9

Tief erschütternd erreichte uns die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Sohn, unser heiliggeliebter Bruder, Schwager und Onkel
Franz Maisch
 Schütze in einem Panzer-Regiment
 im schweren Kampf im Osten, im blühenden Alter kurz vor seinem 21. Lebensjahr, für Führer, Volk und Vaterland gefallen ist.
 Dich werden wir nie vergessen!
 Maisch, bel Khe., den 13. August 1941.
 In tiefem Schmerz:
 Jos. Maisch, Vater
 Alois Maisch und Frau, geb. Hummel
 Leopold Bauer und Frau, geb. Maisch
 Heinrich Fritsch und Frau, geb. Maisch
 und Kinder.

Nachruf
 In Ausübung des Dienstes wurde am 8. August 1941 der Hauptwachmeister der Schutzpolizei
Emil Buhlinger
 bel der Polizeiverwaltung Karlsruhe unerwartet rasch aus unsern Reihen gerissen.
 Seine strenge Pflichtauffassung und sein kameradschaftliches Wesen werden uns immer Vorbild sein. Wir werden seiner stets gedenken.
 Der Polizeipräsident

Todesanzeige und Danksagung
 Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine liebe, sorgende Schwester
Anna Würges
 nach kurzer Krankheit mich im Alter von 66 Jahren verlassen hat.
 Karlsruhe, den 16. August 1941.
 Goethestraße 30
 Der trauernde Bruder:
 Otto Würges
 Trauerfeier findet am Montag, den 18. August, 12 Uhr, im Krematorium statt.
 Für die herzliche Anteilnahme aufrichtigen Dank.
 Von Beileidsbesuchen bitte ich abzusehen.

Ihre Vermählung geben bekannt
Rudolf Baur Dipl.-Vorkursvert
Magdalene Baur geb. Wick
 OFFENBURG 16. August 1941
 Augustastr. 4

Für Führer, Volk und Vaterland fiel in treuer Pflichterfüllung mein guter, unvergesslicher Mann, mein lieber Vater, unser guter Sohn, Schwiegersohn, Schwager und Onkel
Waldemar Hammermeister
 Gefreiter in einem Infanterie-Regiment
 Karlsruhe, den 13. August 1941
 Melkenstraße 9 (44248)
 In tiefem Schmerz:
 Emma Hammermeister, geb. Stöffler
 und Kind Peter
 und alle Verwandten

Am 13. August 1941 verschied nach kurzer Krankheit unser Gefolgschaftsmitglied
Ludwig Westermann
 Wir verlieren in ihm einen treuen und pflichtbewußten Mitarbeiter, der sich allgemeiner Wertschätzung erfreute. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.
 Die Betriebsführung und Gefolgschaft
 der Firma Carl Metz, Feuerwehrgeräte
 Karlsruhe i. B.

Danksagung
 Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und die reichen Kranz- und Blumenspenden beim Tode meines lieben Mannes
Ernst Fürst
 Postrat
 sprechen wir unseren innigsten Dank aus. (17396)
 Melanie Fürst
 und Anverwandte
 Karlsruhe, den 17. August 1941.

Verreist
Dr. med. Sitzler
 Facharzt für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
 KARLSRUHE, Beiertholmer Allee 8.
Zurück
Dr. Brilmayer
 Facharzt für Nerven- und Gemütsheilkunde
 Stefanienstr. 96 Am Kaiserplatz

Es wurde uns zur schmerzlichen Gewißheit, daß unser lieber guter Sohn, unser herzenguter Bruder, Schwager, Onkel, Nefte, mein über alles geliebter Bräutigam
Hermann Enzmann
 Wachmeister in einem Kavallerie-Regiment
 am 18. Juli 1941 bei den schweren Kämpfen im Osten im blühenden Alter von 25 Jahren sein Leben für Führer, Volk und Vaterland gab.
 Borwangen, Karlsruhe, Riehen, Rüppurr, den 11. August 1941.
 In unsagbarem Leid:
 August Enzmann u. Frau Josephine, verw. Laber, geb. Ernst
 Willi Stegmann, z. Zt. b. d. Wehrmacht, u. Frau Elisabeth,
 geb. Laber
 Alfred Braun, z. Zt. b. d. Wehrm., u. Frau Friedl, geb. Laber
 Hans Enzmann, z. Zt. im Felde
 Erich und Willi Enzmann
 Elisabeth Müller, Braut.

Nach längerer Krankheit verschied unser Schlosserlehrling
Richard Zoz
 Er war ein fleißiger und strebsamer junger Mensch, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.
 Carl Metz
 Feuerwehrgerätefabrik

Danksagung.
 Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden, die mir bei dem unerwartlichen Verlust meines geliebten Mannes
Emil Gretschnann
 zuteil geworden sind, sage ich auf diesem Wege meinen allerherzlichsten Dank. Mein besonderer Dank gilt den Vertretern der Wehrmacht und des Städt. Tiefbauamts Karlsruhe, dem Kreisverein Spöck, der Ortsgruppe der NSDAP, Spöck und Karlsruhe-Ost, sowie den Schulkameraden für ihre lieben ehrenden Nachrufe und Kranzniederlegungen. Auch danke ich Herrn Pfarrer Urban für seine tröstlichen Worte und allen denen, die den unvergesslichen Toten auf seinem letzten Gang begleiteten.
 In tiefer Trauer:
 Johanna Gretschnann, geb. Wollmuck
 nebst Angehörigen
 Karlsruhe, den 17. August 1941
 Rinheimer Straße 59

Sterbefälle in Karlsruhe
 11. August: Hermann Reuter, Postamt, 91 Jahre. Ernst Karl Fürst, Postamt, 65 J. Johann Weyer, Oberlehrer, Ehemann, 75 Jahre. 12. August: Ingenieur, Ehemann, 75 Jahre. 13. August: Adolf Peter, Zimmermann, Ehemann, 82 J. Sofie Becker, geb. Höhler, ledig, 77 Jahre. Adele Seneca, ohne Beruf, ledig, 74 Jahre. Josef Schalk, Möbelpacker, Ehemann, 74 Jahre. 14. August: Barbara Maria Fiebert, ohne Beruf, ledig, 69 Jahre. Anna Bertha Huber, geb. Mayer, Ehefrau, 40 Jahre. Maria Rosalia Hanakam, Stenotypistin, ledig, 19 Jahre. Theo Murr, 21 Tage alt.

Bei den Kämpfen im Osten starb am 26. Juli den Heldenod für Führer, Volk und Vaterland unser lieber, unvergesslicher Bruder, Schwager und Onkel
Oskar Schwedes
 Gefreiter in einem Infanterie-Regiment
 im Alter von 22 1/2 Jahren, (44186)
 Karlsruhe, Unterörsheim, 15. August 1941.
 Kirchfeldstraße 49
 In tiefem Schmerz:
 Geschwister Schwedes
 und Angehörige.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Heldenod unseres lieben Sohnes
Kurt Griebner
 Obergefreiter in einem Infanterie-Regiment
 sagen wir allen unsern herzlichen Dank. (17377)
 Die trauernden Hinterbliebenen:
 Familie Johann Griebner
 und Kind Rolf Griebner
 nebst Angehörigen
 Karlsruhe-Bulach, den 15. August 1941.
 Litzenhardsstraße 22

Danksagung
 Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen
Friedrich Lutz
 Techn. Reichsbahn-Inspektor a. D.
 sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank. Ganz besonders danken wir Herrn Pfarrer Streitenberg für seine tröstlichen Worte und allen Bekannten für die vielen Kranz- und Blumenspenden.
 Frau Luise Lutz Witwe
 und Anverwandte
 Karlsruhe, den 15. August 1941.
 Eisenlohrstraße 35.

Danksagung
 Für die herzliche Teilnahme, die uns beim Heimgang unseres lieben Vaters, Bruders, Onkels, Schwiegersohns und Großvaters
Michael Rapp
 zuteil wurden sagen wir an dieser Stelle aufrichtigen Dank.
 Familie P. Vogelbacher,
 Karlsruhe
 Familie A. Wickersheimer,
 Straßburg

Die NS.-Schwesternschaft im Gau Baden
 stellt laufend junge Mädchen im Alter von 18 bis 28 Jahren als Verpflegern in den staatlich anerkannten Kranken- und Säuglingspflegeschulen des Gaues ein. — Weitere Ausbildungsstätten im übrigen Reichsgebiet werden durch die Reichsdienststelle der NS.-Schwesternschaft, Berlin W. 82, Kurfürstenstraße, vermittelt. — Staatlich anerkannte Säuglings- und Krankenpflegerinnen, die in der NS.-Schwesternschaft arbeiten möchten, können ebenfalls aufgenommen werden.
 Aufnahmebedingungen: Geistiglich gesundheitsfähige, charakterfeste, politische Einigung, gute Schul- und Allgemeinbildung, R.A.D., hauswirtschaftliches Fach.
 Ausbildung: 1 1/2-jährige Verzicht, staatliche Prüfung, praktisches Jahr im Krankenhaus.
 Weitere Auskunft durch die NS.-Schwesternschaft, Amt für Volkswohlfahrt, Gauleitung Baden, Karlsruhe, Baumeisterstraße 6

Magen wieder ganz in Ordnung

Stoßbrust, Brennen, Schmerzen, saures Aufsteigen, Erbrechen, Koliken, Blähungen usw. sind die häufigsten Ursachen für Magenbeschwerden. Magenbeschwerden wieder heilen: dazu sind frei von Natrium und Magnesia...

Umstandskleider

immer zu tragen, ohne zu ändern, ges. geschützt, prakt., nur Besuche erforderlich. (3464)

A. Raupp, Karlsruhe, Karstr. 135, pl., Haltestelle Reichstraße.

Photo Jäger

Atelier für Paß- u. Kennkartenbilder, Postkarten, Familienbilder, Vergrößerungen usw. Sämtliche Amateurarbeiten - Photoapparate - Rollfilme usw.



GISSHÜBLER SAUERBRUNN

Bezirksvertretung für Karlsruhe u. Umgebung. KARL TROULLIER KARLSRUHE-NEUREUT Bahnhofsplatz / Fernruf 3640

Leichen-Transporte

von und nach auswärtigen Ausgrabungen. Math. Vogel, Karlsruhe, Hirschstraße 38 / Telefon 2747

Danksagung.

Für die unzähligen Beweise lieblicher Teilnahme an unserem großen Schmerz durch den Heldentod unseres noch so jungen, braven und unvergesslichen Sohnes, unseres lieben Enkels, Vaters und Neffen

Heinz Brandt, Absterben u. Kriegerwilliger in einer Panzer-Jäger-Abteilung. Im Osten, sagen wir auf diesem Wege unseren aufrichtigen Dank.

Wihelm Brandt

Maria Brandt, geb. Traut, Familie Friedrich Traut, Oberacker und alle Angehörigen. Kohl, den 14. August 1941.

Statt Karten Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme an dem Heldentod meines innigstgeliebten, herzenguten, treubesorgten Sohnes, unseres unvergesslichen Sohnes, Bruders, Schwieger-Sohnes, Schwagers, Onkels und Enkels

Jakob Erhardt, Gefreiter in einer Nachrichten-Ers.-Abteilung. Wegen wir unsern innigsten Dank.

In tiefem Schmerz: Frau Lidja Erhardt, geb. Speck

Fam. Jakob Erhardt u. Angehörige Fam. Emil Speck u. Angehörige. Karlsruhe, Scheffelstraße 20 und 10.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Anteilnahme, die uns beim Heldentod unseres lieben Sohnes zuteil wurden, sagen wir herzlichsten Dank.

Helmut, Familie Adolf Heuser, Waldstr. 13, Karlsruhe, den 17. August 1941.

Zahnersatzträger

Befolgen Sie häufig bei uns, daß Ihnen statt des von Ihrem Zahnarzt oder Dentisten bestimmten ungeschützten Zahnersatzes ein modernisiertes Ersatzmittel antwortend wurde, welches sogar teurer ist als Gold.

Amlliche Anzeigen

Karlsruhe

Eröffnung der Wehrpflichtigen der Geburtsjahrgänge 1900 bis 1923, die noch nicht im Besitze eines Wehrpasses bzw. Ausmusterungs- oder Ausschickungsbescheides sind.

Bekanntmachung.

Auf Grund des Gesetzes für den Aufbau der Wehrmacht v. 16. 3. 1935, der Proklamtion an das Deutsche Volk vom gleichen Tage, des Wehrge. v. 21. 5. 1935 und der VO. über das Erfassungswesen v. 15. 2. 1937 (in den Reichsgesetzen des Reichs v. 1937, S. 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Bekanntmachung.

Auf Grund des Gesetzes für den Aufbau der Wehrmacht v. 16. 3. 1935, der Proklamtion an das Deutsche Volk vom gleichen Tage, des Wehrge. v. 21. 5. 1935 und der VO. über das Erfassungswesen v. 15. 2. 1937 (in den Reichsgesetzen des Reichs v. 1937, S. 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Bekanntmachung.

Auf Grund des Gesetzes für den Aufbau der Wehrmacht v. 16. 3. 1935, der Proklamtion an das Deutsche Volk vom gleichen Tage, des Wehrge. v. 21. 5. 1935 und der VO. über das Erfassungswesen v. 15. 2. 1937 (in den Reichsgesetzen des Reichs v. 1937, S. 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380,

Offene Stellen

Wir suchen für sofort oder später in entwicklungsfähiger Dauerstellung:

- selbständige Vorrichtungen- und Werkzeugkonstruktoren
- selbständige Vorkalkulatoren
- Werkzeugkonstruktoren
- Zeitstudieningenieure
- 1 Assistenten für die techn. Betriebsleitung
- Einrichter für Pittier-Revolverbänke
- Einrichter für Fräserel
- Eisendreher
- selbständige Fräser
- Werkzeugmacher
- Revisoren
- Hilfsarbeiter zum Anlernen

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an: **Argus Motoren Gesellschaft m.b.H. Werk Karlsruhe - Personalabteilung**

Wir suchen für unser Zweigwerk Schwab. GmbH eine größere Anzahl

Mechaniker, Fräser, Dreher und Bohrer.

Tüchtige Fachkräfte können mit der sofortigen Zuteilung einer Werkleitung rechnen. Ferner merken wir jetzt schon

Formerlehrlinge

für die Frühjahrseinstellung 1942 vor. Wir gewährleisten beste Berufsausbildung in anerkannt vortrefflicher Lehrwerkstätte und Formerschule. Unterkunft erfolgt in firmeneigenem Lehrlingsheim.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Zeugnissen erbitlen



Dipl.-Kaufmann

für unser gesamtes Rechnungswesen einschl. Planung, Organisation und Rechnungswesen. Fernerhin muß der Bewerber mit KPC, LSO und den sonstigen Preisbildungsvorschriften vertraut sein. Es wird Wert gelegt auf eine bewegliche und anpassungsfähige Kraft.

Bewerbungen mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind zu richten an **Wickmann-Werke, A.-G., Witten-Annen / Westf.**

Bedeutendes Unternehmen der Nahrungsmittel-Industrie bietet

HERREN

mit überdurchschnittlichem Können ein interessantes Aufgabenfeld im **Außendienst für den hiesigen Bezirk**

Herren, die in den Kreisen des Konditorei- und Bäckereiwesens sowie im einschlägigen Großhandel sehr gut eingeführt sind und den Willen haben, sich durch Fleiß und Einfühlungsvermögen für die Zukunft eine erstklassige Position zu schaffen, finden ein reiches Tätigkeitsfeld. Geboten werden neben festem Gehalt Provision und Spesen. Ausführliche Angebote mit handgeschriebenem Lebenslauf, mit Lichtbild und lückenlosem Tätigkeitsnachweis unter P 4416 an den Führer-Verlag Karlsruhe erbitlen.

Wir suchen für unser Lagerwesen

Lagerbuchhalter Etagenleiter Sachbearbeiter

für Wareneingang und -ausgang.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, sowie Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermins unter Nr. 143 erbitlen an die Gefolgschaftsabteilung der

Eisenwerke Oberdonau G.m.b.H. Linz/Donau, Zizauerstraße 54.

Bekanntes Industriewerk der Metallindustrie sucht für die Einkaufsabteilung einen unbedingt branchenkundigen, gewissenhaften

Einkäufer

aus der Maschinen- und Werkzeugbranche, der in der sicheren Lage ist, alle anfallenden Arbeiten selbständig zu leiten.

Es kommen nur Herren in Frage, die einen gleichen Posten mit nachweisbar bestem Erfolg bekleidet haben und an selbständiges verantwortungsvolles Arbeiten gewöhnt sind.

Ausführliche Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen unter L 44419 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Wir suchen für unsere Bauteilung

Platzmeister

für die Verwaltung des Materiallagers und die Instandhaltung und Ausgabe der Werkzeuge, für unsere Elektroabteilung

Werkstattsschreiber

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, sowie Angabe der Gehalts- bzw. Lohnansprüche und des frühesten Eintrittstermins unter Nr. 144 erbitlen an die Gefolgschaftsabteilung der

Eisenwerke Oberdonau G.m.b.H. Linz/Donau, Zizauerstraße 54.

Stadtvertreter

für Karlsruhe und Umgebung zum Besuch des Lebensmittel- und Putzartikel-Einzelhandels weg. Abwesenheit des seitherigen Herrn gesucht. Nur beste und eingeführte Verkäufer beworben sich unter Angabe von Erfolgswachweisen um diesen Posten bei

H. Traxel

Generalvertretungen — Auslieferungslager Karlsruhe, Sofienstraße 19, Telefon 162.

Hausbursche

oder Köchin für sofort oder 1. September a e l u d i. Bahnhofstraße Offenb. (43188)

Werbefachleute

die in der Krankenversicherung erfahren sind und sich den Ausbau einer Organisation zutrauen. Wertvolles Arbeits-Material steht zur Verfügung. Günstige Einstellungsbedingungen. Angebote mit Werdegang, Lichtbild, Zeugnisabschriften erbitlen

Verenigte Krankenversicherungs A.-B. Landesdirektion Baden und Pfalz Pforzheim.

I. Ingenieur oder Techniker

II. Handwerker m. zeichn. Fähigkeiten für techn. Büro

zum mögl. baldigen Eintritt gesucht.

Angebote mit frühest. Eintrittstermin, Gehaltsansprüchen, Lebenslauf und Lichtbild sind zu richten an:

Accumulatorfabrik Berga G. m. b. H., Rastatt.

Mann oder Frau

möglichst mit Führer, für einfache Garbenarbeit gesucht. (17257)

Abw. Waldstr. 95, Egladen.

2 Heizungs-Monteurlehrlinge

1 Lehrfräulein

oder Anfängerin für das Kaufmännische Büro. (44364)

Angebote erbitlen an **Rechen & Hof, Holzmann- und Wirtschaftsamt, Karlsruhe, Fritschestra. 1.**

Wachleute

2 bis 3 abends u. Nachts. (44091)

Abw. Bach u. Söllnerstr. Rastatt. 106/108. Tel. 577.

Technischer Zeichner

zur nebenberuflichen Anfertigung von Patentzeichnungen gesucht. Angebote unter L 245 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Spriklatierer

tätig für ca. 2 Std., erst nach Feierabend, für leichte Spriklatierarbeiten gesucht. (17274)

Reuter, Fahrwegbau, Karlsruhe, Wilhelmstr. 63.

Hausbursche

a e l u d i. (44857)

Drogerie B. Ebermann, Karlsruhe, Amalienstr. 18.

Lohnenden Verdienst

find. Berl. m. Wandergerm. Scheln 3. Berl. c. umschließt. Kiebr. 1. jed. deutsch. Gewerbe. Sonderunterschiedlich. Qualitätsfabrikats. Zol. Leit. Abw. A. Schmidt-Bauer, S. Baden, Seitenstr. 11. (610)

Wir suchen zum möglichst baldigen Antritt

Zeichner - Technische Zeichner (innen)

Technische Rechner (innen)

die mit dem Rechenschieber umzugehen wissen (Re 1049)

1 Techniker

für Normen- und Material-Bewirtschaftung oder

technisch gebildeten Kaufmann

1 jüngere weibliche Kraft

für unsere technische Registratur (Regl 1051)

Einige weibliche Hilfskräfte

für einfache Arbeiten in unseren technischen Büros (HK 1052)

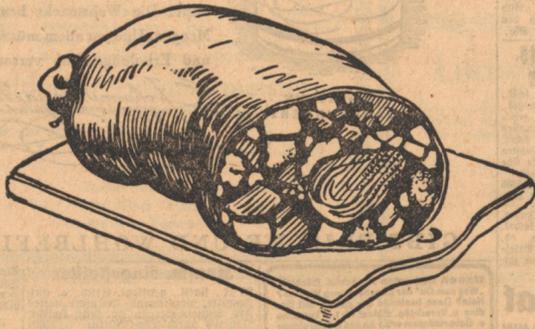
1 Herrn für Planung

technischen Kaufmann oder Techniker

(jüngere technischer Kaufmann oder Techniker mit Erfahrung in Statistik und Terminwesen, der DIN-Schrift beherrscht). (Toka 1053)

Ausführliche Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Foto, Referenzangaben, Gehaltsansprüchen und frühestem Eintrittstermin sind zu richten an

Focke, Achgelis & Co., GmbH. Deimenhorst 1/0.



Die Fleischerschürze

weiß um ihr Geheimnis

Denn alles, was drin ist, das lebt auch an der Fleischerschürze! So eine Fleischerschürze muß viel aufnehmen: Blut und Fett, Fleisch- und Speckreste, Schmutzflecke aller Art, besonders von fettigem, eiweißhaltigem Schmutz. Es wäre unnötige Vergeudung, wollte man dazu Seife und Waschpulver nehmen. Diesen zählebenden Fettschmutz bringt man auf einfachere Weise viel schneller heraus: mit einem Mittel, das speziell für solchen zählebenden Schmutz geschaffen ist. Mit diesem Mittel — es ist imi — wird eingeweicht und gelocht. Das Waschen ist also besonders einfach. Es geht viel schneller. Sie brauchen keine Seife. Und trotzdem wird das Gewebe geschont. Bitte, probieren Sie!

Karlsruher Lebensversicherung AG

— Ursprung 1835 —
Sicherungsvermögen über 1 Milliarde Reichsmark

Hauptvertretung

für Karlsruhe, Direktionsvertreter. Bei Einigung keine andere Vertretung. Spätere Altersversicherung, sorgfältige Einberufung und Unterhaltung nach befristeter Pension, Veranlassung und bei Altersrücktrittigen monatliche Pensionen auch in den Pensionen erbitlen an die Karlsruher Lebensversicherung AG, Karlsruhe, Kaiser-Allee 4.

Ehepaar

(möglichst ehemaliger Gastwirt, Pensionistenhaber usw.) zur Führung eines Ledigenheimes von 40 Personen, mit Küche, Zentralheizung, Licht, Wasser und Zentralheizung. Verlangt wird: von der Frau: das Kochen und die Haushaltsführung, vom Mann: Aufsicht über die Hausordnung, Besorgung des Lebensmittelleinkaufs (u. Käse), wahlweise, Besorgung der Zentralheizung, Stellung der Abrechnung usw. Geboten wird: kostenloses Wohnen, 2-3 Zimmer müssen mitgebracht werden, fließ. Wasser, Zentralheizung, Licht. Für die Frau Gehalt einer Haushälterin, für den Mann nach Vereinbarung. Angebote unter Angabe von Zeugnis und Referenzen, Lichtbilder und Gehaltsansprüche erbitlen an **T. Baeuerle & Sohn**, St. Georgen-Schw. Abt. Betriebsfürsorge

Kaufm. Lehrling

(m. od. m.) od. Lehrling in kaufmännischer Tätigkeit in einem Groß- oder Einzelhandelsgeschäft. In sofortigem Eintritt erbitlen an **2 Kellner, 2 Saalbedienten, 1 Page**, Kost und Wohnung im Hotel **Holland-Hotel**, Baden-Baden.

Tüchtige Kontoristin

für Lohnbuchhaltung, die auch gute Kenntnisse in Stenographie u. Maschinenschrift besitzt, zum baldigen Eintritt gesucht. **Maschinenfabrik Heilmuth Gelsen**, Karlsruhe, Lamoystraße 24.

Küchenmädchen

für die Hausarbeiten in Diebstahl und Diebstahl. Angebote an die **Wirtschaftsleiterin**, Frau Gerken.

Erfahrenes Kinderfräulein

oder Kindererzieherin für 4 Kinder im Alter von 2-8 Jahren für sofort a e l u d i. **Frau Ganne Gollberg**, I. Sa. Robertstr. 20, Karlsruhe.

Tüchtige Friseur

in angenehmer Stellung gesucht. **ESSIG KARLSRUHE**, Waldhornstraße 8 beim Zirkel, Ruf 727

Wir suchen für sofort oder spätere Eintritt für unsere Geschäfte in **Karlsruhe und Heidelberg**

Verkäuferinnen

aus der Textil-, Gardinen-, Betten- oder Aussteuerbranche

Schriftliche oder persönliche Bewerbung an unsere Zentrale **Karlsruhe, Am Werderplatz**

aus der Textil-, Gardinen-, Betten- oder Aussteuerbranche

Verkauferrinnen

Schriftliche oder persönliche Bewerbung an unsere Zentrale **Karlsruhe, Am Werderplatz**

Buchhalterin

für leichte Buchhalterarbeiten (Dauerdarstellung) gesucht. **C. F. Müller**, Karlsruhe, Ritterstraße 1 (44699)

Bichm

BETTEN - GARDINEN - TEPICHE - MÖBEL

Rud. Hugo Dietrich
Karlsruhe, Kaiserstraße 179 a
sucht zum sofortigen oder späteren Eintritt
gewandte, fachkundige Verkäufer
und
Verkäuferinnen
für alle Abteil.: Herrenmoden, Herrenober-
bekleidung, Damenwäsche, Handschuhe.
Bewerbungen mit Zeugnissen, Gehaltsan-
sprüchen und Lebenslauf erbeten. Persönl.
Vorstellung nach Vereinbarung.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt
für unsere **Niederlassung Marburg a. d. Drau**
10 selbst. Bankkorrespondentinnen
10 Stenotypistinnen
10 Buchhalterinnen (Durchschreibsystem)
Bekannt. Angebote mit Lebenslauf und Lichtbild sowie Angabe
des höchsten Eintrittstermins einzuziehen an: 4417
Deutsche Umsiedlungs-Treuhand-Gesellschaft m. b. H.
Niederlassung Marburg a. d. Drau, Togohtofstraße 46.

bedeutendes Industriewerk
sucht zum möglichst baldigen Eintritt
perfekte zuverlässige
Stenotypistin
Angebote unter Nr. K 44418 an den
Führer-Verlag Karlsruhe.

Wir suchen für unser
Reichsbahnhotel Stuttgart
Zimmermädchen,
Küchenmädchen,
Reinigungs-
kräfte,
Hausdiener. 44341
Der Eintritt kann sofort oder später
erfolgen. Bewerbungen mit Gebalts-
ansprüchen, Zeugnisabschriften und
Photobild.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt
für unsere **Niederlassung Marburg a. d. Drau**
10 selbst. Bankkorrespondentinnen
10 Stenotypistinnen
10 Buchhalterinnen (Durchschreibsystem)
Bekannt. Angebote mit Lebenslauf und Lichtbild sowie Angabe
des höchsten Eintrittstermins einzuziehen an: 4417
Deutsche Umsiedlungs-Treuhand-Gesellschaft m. b. H.
Niederlassung Marburg a. d. Drau, Togohtofstraße 46.

Wir suchen für unser
Reichsbahnhotel Stuttgart
Zimmermädchen,
Küchenmädchen,
Reinigungs-
kräfte,
Hausdiener. 44341
Der Eintritt kann sofort oder später
erfolgen. Bewerbungen mit Gebalts-
ansprüchen, Zeugnisabschriften und
Photobild.

Wir suchen für unser
Reichsbahnhotel Stuttgart
Zimmermädchen,
Küchenmädchen,
Reinigungs-
kräfte,
Hausdiener. 44341
Der Eintritt kann sofort oder später
erfolgen. Bewerbungen mit Gebalts-
ansprüchen, Zeugnisabschriften und
Photobild.

Wir suchen für unser
Reichsbahnhotel Stuttgart
Zimmermädchen,
Küchenmädchen,
Reinigungs-
kräfte,
Hausdiener. 44341
Der Eintritt kann sofort oder später
erfolgen. Bewerbungen mit Gebalts-
ansprüchen, Zeugnisabschriften und
Photobild.

Wir suchen für unser
Reichsbahnhotel Stuttgart
Zimmermädchen,
Küchenmädchen,
Reinigungs-
kräfte,
Hausdiener. 44341
Der Eintritt kann sofort oder später
erfolgen. Bewerbungen mit Gebalts-
ansprüchen, Zeugnisabschriften und
Photobild.

Wir suchen für unser
Reichsbahnhotel Stuttgart
Zimmermädchen,
Küchenmädchen,
Reinigungs-
kräfte,
Hausdiener. 44341
Der Eintritt kann sofort oder später
erfolgen. Bewerbungen mit Gebalts-
ansprüchen, Zeugnisabschriften und
Photobild.

Wir suchen zum baldmöglich-
sten Eintritt für unsere
Strickwaren - Abteilung
fleißige, strebsame
I. Verkäuferin
mit guten Fachkenntnissen
und freundl. Wesen. Gute
Aufstiegsmöglichkeit. Dauer-
posten. Zunächst schriftliche
Angebote erbeten an (44080)

Wir suchen für unser
Reichsbahnhotel Stuttgart
Zimmermädchen,
Küchenmädchen,
Reinigungs-
kräfte,
Hausdiener. 44341
Der Eintritt kann sofort oder später
erfolgen. Bewerbungen mit Gebalts-
ansprüchen, Zeugnisabschriften und
Photobild.

Wir suchen für unser
Reichsbahnhotel Stuttgart
Zimmermädchen,
Küchenmädchen,
Reinigungs-
kräfte,
Hausdiener. 44341
Der Eintritt kann sofort oder später
erfolgen. Bewerbungen mit Gebalts-
ansprüchen, Zeugnisabschriften und
Photobild.

Wir suchen für unser
Reichsbahnhotel Stuttgart
Zimmermädchen,
Küchenmädchen,
Reinigungs-
kräfte,
Hausdiener. 44341
Der Eintritt kann sofort oder später
erfolgen. Bewerbungen mit Gebalts-
ansprüchen, Zeugnisabschriften und
Photobild.

Wir suchen für unser
Reichsbahnhotel Stuttgart
Zimmermädchen,
Küchenmädchen,
Reinigungs-
kräfte,
Hausdiener. 44341
Der Eintritt kann sofort oder später
erfolgen. Bewerbungen mit Gebalts-
ansprüchen, Zeugnisabschriften und
Photobild.

Wir suchen für unser
Reichsbahnhotel Stuttgart
Zimmermädchen,
Küchenmädchen,
Reinigungs-
kräfte,
Hausdiener. 44341
Der Eintritt kann sofort oder später
erfolgen. Bewerbungen mit Gebalts-
ansprüchen, Zeugnisabschriften und
Photobild.

Wir suchen für unser
Reichsbahnhotel Stuttgart
Zimmermädchen,
Küchenmädchen,
Reinigungs-
kräfte,
Hausdiener. 44341
Der Eintritt kann sofort oder später
erfolgen. Bewerbungen mit Gebalts-
ansprüchen, Zeugnisabschriften und
Photobild.

Wir suchen für unser
Reichsbahnhotel Stuttgart
Zimmermädchen,
Küchenmädchen,
Reinigungs-
kräfte,
Hausdiener. 44341
Der Eintritt kann sofort oder später
erfolgen. Bewerbungen mit Gebalts-
ansprüchen, Zeugnisabschriften und
Photobild.

Wir suchen für unser
Reichsbahnhotel Stuttgart
Zimmermädchen,
Küchenmädchen,
Reinigungs-
kräfte,
Hausdiener. 44341
Der Eintritt kann sofort oder später
erfolgen. Bewerbungen mit Gebalts-
ansprüchen, Zeugnisabschriften und
Photobild.

Wir suchen für unser
Reichsbahnhotel Stuttgart
Zimmermädchen,
Küchenmädchen,
Reinigungs-
kräfte,
Hausdiener. 44341
Der Eintritt kann sofort oder später
erfolgen. Bewerbungen mit Gebalts-
ansprüchen, Zeugnisabschriften und
Photobild.

Wir suchen für unser
Reichsbahnhotel Stuttgart
Zimmermädchen,
Küchenmädchen,
Reinigungs-
kräfte,
Hausdiener. 44341
Der Eintritt kann sofort oder später
erfolgen. Bewerbungen mit Gebalts-
ansprüchen, Zeugnisabschriften und
Photobild.

Wir suchen für unser
Reichsbahnhotel Stuttgart
Zimmermädchen,
Küchenmädchen,
Reinigungs-
kräfte,
Hausdiener. 44341
Der Eintritt kann sofort oder später
erfolgen. Bewerbungen mit Gebalts-
ansprüchen, Zeugnisabschriften und
Photobild.

Wir suchen für unser
Reichsbahnhotel Stuttgart
Zimmermädchen,
Küchenmädchen,
Reinigungs-
kräfte,
Hausdiener. 44341
Der Eintritt kann sofort oder später
erfolgen. Bewerbungen mit Gebalts-
ansprüchen, Zeugnisabschriften und
Photobild.

Wir suchen für unser
Reichsbahnhotel Stuttgart
Zimmermädchen,
Küchenmädchen,
Reinigungs-
kräfte,
Hausdiener. 44341
Der Eintritt kann sofort oder später
erfolgen. Bewerbungen mit Gebalts-
ansprüchen, Zeugnisabschriften und
Photobild.

Wir suchen für unser
Reichsbahnhotel Stuttgart
Zimmermädchen,
Küchenmädchen,
Reinigungs-
kräfte,
Hausdiener. 44341
Der Eintritt kann sofort oder später
erfolgen. Bewerbungen mit Gebalts-
ansprüchen, Zeugnisabschriften und
Photobild.

Wir suchen für unser
Reichsbahnhotel Stuttgart
Zimmermädchen,
Küchenmädchen,
Reinigungs-
kräfte,
Hausdiener. 44341
Der Eintritt kann sofort oder später
erfolgen. Bewerbungen mit Gebalts-
ansprüchen, Zeugnisabschriften und
Photobild.

Die JACOBI Weinbrennerei A.-G.
in Stuttgart teilt mit, daß sie ab 24. 7. 1941
ihren Namen ändert:

WEINBRENNEREI
G.F. DEYLE A.G.
STUTT GART

Unsere Weinbrand-Marken:
DEYLE
» ALTBRAND «
DEYLE
» ECHT «
DEYLE
» 1880 «
DEYLE
» PRIVAT «

WEINBRENNEREI
G.F. DEYLE A.G. STUTTGART

Wir suchen für unser
Reichsbahnhotel Stuttgart
Zimmermädchen,
Küchenmädchen,
Reinigungs-
kräfte,
Hausdiener. 44341
Der Eintritt kann sofort oder später
erfolgen. Bewerbungen mit Gebalts-
ansprüchen, Zeugnisabschriften und
Photobild.

Köchin
Sucht Stelle in Som-
merortod, Haushalt
zum 1. oder 15. Sep-
tember.
Angebote unter **K 44199**
an Führer-Verlag
Baden-Baden.

2 Mädchen
Güldenlocher od.
Bedienung
in Logislokal, Gin-
schloßkeller, Hotel, im
Sommerortod, Bad-
en-Baden.
Angebote unter **K 44199**
an Führer-Verlag
Baden-Baden.

Kontoristin
Sucht Stelle in Som-
merortod, Haushalt
zum 1. oder 15. Sep-
tember.
Angebote unter **K 44199**
an Führer-Verlag
Baden-Baden.

Mädchen
Sucht Stelle in Som-
merortod, Haushalt
zum 1. oder 15. Sep-
tember.
Angebote unter **K 44199**
an Führer-Verlag
Baden-Baden.

Heimarbeit
Sucht Stelle in Som-
merortod, Haushalt
zum 1. oder 15. Sep-
tember.
Angebote unter **K 44199**
an Führer-Verlag
Baden-Baden.

**Verschiedene
kleine Anzeigen**

Seim
auf dem Grunde im Kreis Offen-
burg, gegen Wästel in Gehalts-
anspruch. Angebote unter **K 44199**
an den Führer-Verlag
Baden-Baden.

Jahresabschluß der Bezirks-Sparkasse Graben
(Öffentliche Sparkasse)

Activa

Barreserve	44 387,85
Guthaben auf Reichsbankguthaben und Post- scheckkonto	2 729,05
Eigene Wertpapiere	3 007 452,46
Anleihen und Scharnweisungen des Reichs	17 400,00
Schuldverschreibungen d. Umschuldungs- verbandes deutscher Gemeinden	52 320,00
Sonstige Wertpapiere	2 548 075,00
In der Gesamtsumme sind enthalten: Wertpapiere, die die Reichs- bank beilehen darf	5 057 172,46
darunter als Liquiditäts-Konten	470 000,00
Guthaben bei anderen deutschen Kreditinstituten	692 158,34
a) mit einer Fälligkeit bis zu 3 Monaten	692 158,34
von der Summe a) sind täglich fällig (Postguthaben)	52 158,34
darunter als Liquiditäts-Konten	470 000,00
b) längerfristige Guthaben bei der eigenen Girozentrale	270 000,00
Schulden	1704,00
Gebalts- und sonstige öffentlich-recht- liche Körperschaften	12 200,00
andere Schuldner	581 804,00
In der Summe „andere Schuldner“ sind enthalten: Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	905 487,29
a) auf landwirtschaftliche Grundstücke	1 283 720,96
b) auf sonstige (städtische) Grundstücke	1 418,71
In der Gesamtsumme sind enthalten: Fällige Zinsforderungen	21 157,58
Darunter Zinsforderungen aus den eigenen Giro- zentralen und beim zuständigen Sparkassen- und Giroverband	60 700,00
Grundstücke und Gebäude	16 000,00
Sonstige	1,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	415,04
Sonstige Aktiva	36 039,10
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	195,00
Summe der Aktiva	6 016 938,12

Passiva

Spareinlagen	3 383 670,31
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	4 995 062,78
b) mit besond. vereinb. Kündigungsfrist	662 569,68
Gläubiger	410 600,38
sonstige Gläubiger	251 969,30
Von der Summe entfallen auf	1 418,71
a) jederzeit fällige Gelder	284 780,81
b) feste Gelder und Gelder auf Kündigung	229 899,55
Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	605,21
Rücklagen nach § 11 KWG	69 384,19
a) gesetzliche Sicherheitsrücklage	5 655 632,46
b) gesetzliche Rücklage	662 569,68
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	195,00
Gewinn	549 283,74
Summe der Passiva	6 016 938,12

In den Passiven sind enthalten:

- a) Gesamtverpflichtungen nach § 11 Abs. 1 KWG: 5 655 632,46
- b) Gesamtverpflichtungen nach § 16 KWG: 662 569,68

Gesamtes haftendes Eigenkapital nach § 11 Abs. 1 KWG
(soweit der ausgewiesene Reingewinn den Rück-
lagen nach § 11 KWG zugeführt wird): 549 283,74

Gewinn- und Verlustrechnung

AUFWAND	für das Jahr 1940	ERMERGO
Ausgaben für Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen		
Spareinlagenzinsen	120 011,54	
Zinsen für Giroeinlagen u. Depositen	8 131,40	
sonstige Zinsen	187,06	
Verwaltungskosten		
persönliche Gehälter und Löhne	22 534,69	
soziale Abgaben	712,10	
sächliche	6 665,74	
Grundstückswand		
Unterhaltungskosten	293,54	
Versicherungen	100,89	
Steuern		
Körperschaftsteuer	884,00	
Vermögenssteuer	111,25	
Gewerbsteuer	129,05	
Sonstige Steuern	9,35	
Abschreibungen auf Gebäude, Grundstücke und Betriebsausstattung		
Gebäude	485,20	
Grundstücke	2 821,65	
Sonst. Aufwendungen	69 384,19	
Gewinn	232 583,75	232 583,75

Nach pflichtmäßiger Prüfung auf Grund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Betriebes sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise wird festgestellt, daß die Buchführung und der Jahresabschluß sowie der einschlägigen Bestimmungen entlichen Vorschriften und den einschlägigen Bestimmungen entsprechen, und daß im übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes wesentliche Beanstandungen nicht ergeben haben.

Mannheim, den 5. Juli 1941.

Badischer Sparkassen- und Giroverband
- Prüfungsstelle -

Der Revisionsdirektor: **gez. Reule**
Der Vorstandsvorsitzende: **gez. Brendlin**

Der Jahresbericht liegt in den Geschäftsräumen der Sparkasse zur Einsicht auf.

Graben, 1. August 1941. **Graben, 1. März 1941.**

Der Verwaltungsrat: **gez. Zollo**
Der Sparkassenleiter: **gez. Zollo**

Goz. I. V. S. d. B.

Wiederaufführung!



Historia
DIE GESCHICHTE EINER LIEBE

Luise Ullrich — Mathias Wieman
Knut Hamsuns Meisterwerk im Film!

Der neue Wochenschau-Bericht

Ab heute Sonntag: 3.30, 5.45, 8.00
Jugendliche ab 14 Jahren zugelassen
Die beiden letzten Vorstellungen num. Plätze.

= PALI =

Die fromlose Dauerwelle ermöglicht jede Frisur bei jedem Haar

Salon Mungenast
Karlsruhe, Amalienstraße 11, Ruf 6486
(zwischen Karl- und Herrenstraße) 45017

Biberbau Kaiserstr. 26
Heute Sonntag, den 17. August
Unterhaltungs-Konzert

Empfehle meinen guten Mittag- u. Abendisch
Spezial-Ausschank Schwetzingen Schwanengold-Bier

Altgold SILBER MÜNZEN
usw. kauft gegen bar

Juwelier Petry Kaiserstraße 102
Gen. Besch. A41/1547

Sturmschaden-
Versicherungen und alle anderen
Sachversicherungen schließt ab die

**Feuerversicherungs-Gesellschaft
Rheinland A.-G.**

Bezirksdirektion Mannheim
Kaiserring 16 / Fernspr. Nr. 20127

Vertreter allerorts gesucht!

Entlasten Sie Ihre Buchhaltung und übergeben Sie
mir den (17274)

Einzug Ihrer Außenstände
Berthold Groß

als Inkassobüro zugelassen, Handelsauskunft,
KARLSRUHE, Kaiserstr. 257.

Aufträge (44463)

Hand- und Formmaschinenreparatur, Stahl-
säge, Feil, Glühbirnen bis 500 Stk., Temper-
atur, Aufhängen u. Abhängen in Besten-
zustand, Reparatur für Gas- und Industrie,
Säufelgel sowie schwere Federn für
Schleppwagen-Hänger- und Motorschleppwagen
aller Art

beauftragt mit diesen Befestigten

Friedrich Klaas
Kaiserstraße 1, B., Hirschgasse 73, Tel. 3815.

Es ist ein wahrer Jammer

wenn man so unter Magenbeschwerden, Blähungen, trä-
gem Stuhlgang oder an der Galle zu leiden hat und
die schlechten Stoffe womöglich ins Blut übergehen und
Abspannung, Mattigkeit, Kopfschmerz, Übelkeit, Laune, Reiz-
barkeit, Gliederschmerzen und -rößen, Herz-Klopfen, Schlaf-
störungen, Hautunreinigkeiten usw. verursachen. Aber
da gibt es jetzt ein ganz vorzügliches Mittel: (38289)

CITRUS Nr. 33. Es ist wirklich aus 35 verschiedenen,
heilsamen, feinpulverisierten Kräutern gebildet, und
darauf beruht auch seine vielseitige und gründliche
Wirksamkeit, die weit und breit geliebt wird.

Original-Packung RM. 1.80, in allen Apotheken vorrätig.

Aus **Mit** wird **Neu!** bei

Juwelier Bertsch
Karlsruhe, Kaiserstraße 165

Ständiger Ankauf von:
Schmuckstücken, Brillanten, Perlen, Edelsteinen,
Gold - Platin - Silber
Gen. Besch. C. 47/9084.

Frau Luna
DIE GROSSE
TONFILM-OPERETTE
DER
TOBIS
EIN PAUL-LINCKE-FILM

Lizzi Waldmüller — Pita Benkhoff
Irene von Meyendorff — Theo Lingon
Paul Kemp — Paul Henckels
Georg Alexander

Die neue Wochenschau: Im Osten weiter siegreich vorwärts!

Sonntag: 3.00, 5.30, 8.00. (5.30 u. 8.00 num. Plätze), Jug. nicht zugelass.

Nur im Roal

● Sonntag vorm. 11 Uhr: Wochenschau-Sondervorstellung ●

Resi - Gloria

Die Spielpläne vom Sonntag!

Sonntag vormittag 11 Uhr
Wochenschau - Sondervorstellungen!

Die 8. Kriegsberichte vom Osten! Die 7. Kriegsberichte vom Osten!

1.30 Jugendv. „Zwei Welten“ 1.30 Jugv. „Liebling d. Matrosen“
3.45, 6, 8.15 „Der Himmel auf Erden“ 3.45, 6, 8.15 „Herz mod. möbliert“

Die 8. Kriegsberichte vom Osten!

RHEINGOLD LICHTSPIELE-KNE-MUHLBURG
1.45 Uhr Jugendv. „Waldrusch“ 2.00, 3.45, 6.00, 8.15 Uhr
3.45, 6.00, 8.15 „Kapitän Orlando“ „Skandal um Dora“

Die 7. neuen Kriegsberichte vom Osten!

S.K.A.L.A. LICHTSPIELE-DURLACH
1.45 Uhr Jugendv. „Waldrusch“ 2.00, 3.45, 6.00, 8.15 Uhr
3.45, 6.00, 8.15 „Kapitän Orlando“ „Skandal um Dora“

Die 7. neuen Kriegsberichte vom Osten!

MARKGRAFEN LICHTSPIELE-DURLACH
1.45 Uhr Jugendv. „Waldrusch“ 2.00, 3.45, 6.00, 8.15 Uhr
3.45, 6.00, 8.15 „Kapitän Orlando“ „Skandal um Dora“

Die 7. neuen Kriegsberichte vom Osten!

Die moderne Frisur
individuell gestaltet
aus dem
Salon Bensching
Waldstraße 39 Karlsruhe Waldstraße 39
gegenüber Kaffee Museum Telefon 963

Willy Brohm DAS SPEZIALHAUS FÜR ALLE
BETTEN · GARDINEN · TEPPICHE · MÖBEL

M Ö B E L **BETTEN u. GARDINEN** **BETTEN u. GARDINEN** **BETTEN**
Karlsruhe Karlsruhe Heidelberg Karlsruhe
Wilhelmstr. 57 Am Werderplatz Hauptstraße 80 Kaiserstr. 86

Täglich: 20 Uhr
Außerdem: Mittwochs
(Hausfrauen - Nachmittags)
und Sonntag nachmittags 16 Uhr
das schenkwerte

Großstadt-Programm
Mini Thoma
die bekannte Rundfunk- und
Schallplatten-Sängerin

REGINA
Variété-Kabarett, Königin-Bar
Karlsruhe, Hebelstr. 21, Tel. 605

Rheinkanal Mühlburg
Samstag und Sonntag
Unterhaltungs-Konzert

Staatliche
Hochschule für Musik
Weimar

Dir. Generalmusikdirektor Sixt
(Stellvert. Dir. Ernst Meyerrolfsleben)
erweitert im Beginn d. Wintersemesters 1941
(18. Sept.), die seit 1888 bestehende
Theater-Schule
mit den Abteilungen:
Oper, Schauspiel, Opernchor,
Spielleitung

Ausbildung: bis zur Bühnenreife, Mitwirk-
ung! Deutschen Nationaltheater, Weimar
Lehrer: Mitglieder des Deutschen Nation-
altheaters, Lehrer der Hochschule. Aus-
kunft und Prospekte kostenlos durch das
Sekretariat, Weimar, Am Palais 4
(Telephon 2233).

Verschiedene
kleine Anzeigen

Braune Nadler
Geld
beforgen alles!
Güter-Nachverkehr
Tel. 8831, Hirschg. 28, Karlsruhe.

Zeit Jahren
Erfindung DAB.
Schuhe säuen und weiten
Schuhbesohler: F. Selter, Karlsruhe
anstatt 1. Selter, Blumenstr. 14

Bitte ausfärbend
Autobeschriftung
(Beschriftungsarbeiten)
führt sofort aus (44353)
Schiffenmaier & Co. GmbH,
Tel. 6902, Rde., Baumheiterstr. 26.

Badische Firma sucht für ihr Stras-
burger Zweigbüro eine
Büro-Gemeinschaft.
Es sind noch 2 freie Räume zur Ver-
fügung und könnte evtl. 1 Bürofür-
ein gemeinsames gebildet werden.
Angebote unter C 44464 an den
Hüder-Verlag Karlsruhe.

Besuchen Sie die
**REICHSMESSE
LEIPZIG**

Herbst 1941 vom 31. August bis 4. September

Auskunftserteilung und Messeabzeichen-Vorverkauf bei: der Vertrauensstelle
Baden des Reichsmesseamts, Karlsruhe, Karlstraße 10, F. 4510/12 (dasselbst bis
23. 8. auch Messewohnungen); dem Ehrenamtlichen Vertreter des Reichsmesse-
amts: Fabrikdirektor Karl Gebhardt, Karlsruhe, Karl-Wilhelm-Str. 44, F. 4380/83;
dem Lloydreisebüro Helmelt und Zimmermann, Karlsruhe, Kaiserstr. 187, F. 734/5
und bei dem Reisebüro Karlsruhe, Inh. Willy Thomas, Karlsruhe, Kaiserstr. 124 b,
(Nahe Hauptpost), F. 7240/41.

Auskunft erteilt außerdem: der Technische Vertrauensmann des Reichsmesse-
amts: Dipl.-Ing. Franz Rinderle, Karlsruhe, Hermann-Billing-Straße 6, I, F. 5513.
Bestellungen auf Quartierkarten sind möglichst ebenfalls den Vorverkaufsstellen
aufzugeben.

Der Amtliche Führer durch die Reichsmesse Leipzig Herbst 1941 enthält in einem
Band alle Aussteller und ist zur Reichsmesse in Leipzig an zahlreichen Auslie-
ferungsstellen gegen RM. 1.— je Band erhältlich.

Gewandhaus-Sonderkonzert, Dienstag, den 2. September. Dirigent: Professor
Walther Davison. Karten im „Reisebüro Leipziger Messeamt“, Markt 4 (RM. 3.50,
4.50 und 6.50).

Besorgen Sie sich sofort die Zulassungskarten für die Messezüge:

ab Karlsruhe Hbf. am 29. August	11.24 Uhr	(DME 3005)
ab Karlsruhe Hbf. am 30. August	9.35 Uhr	(DME 3243)
ab Karlsruhe Hbf. am 30. August	21.18 Uhr	(DME 3201)

Zulassungskarten, Auskünfte usw. bei den Fahrkartenschaltern des Heimatbahn-
hofs und den MER-Reisebüros. (43795)

Reichsmesseamt in Leipzig

Roberte
**Unterhaltungs-
Automaten**

werden unter u. ohne jedes Risiko
in Goldfäden und Kaminen aufge-
stellt. (17126)

Turo-Vertrieb
Baden-Baden, Bismarckstr. 21a.
Vertreter gesucht.

**Suche Beschäftigung
für L.B.W.**

2/4 Tonn. Ripper und 1/4 Tonn.
mit Britische Angebote unter 17256
an Hüder-Verlag Karlsruhe.

Zeichnungen

für Aufbauelemente
werden sofort und billig gefer-
tigt. Angebote unter S 44417
an den Hüder-Verl. Karlsruhe.

Aberkungen

spanisch — deutsch,
deutsch — spanisch,
auslands-erfahrener Uebersetzer in
Weimar und Godesburg. (13379)
S. Hüder, Rde., Am Markt, 1. & 2.

Schuppenflechte

Viele Kranke, selbst jahrzehntelange
und ich wurden in kurzer Zeit durch
ein einfaches Mittel geheilt. Fragen
Sie an, ich schreibe Ihnen umsonst,
wie das Mittel heißt, d. d. Apoth. zu
bestellen ist und was mir Geheltes
aus Dankbarkeit schreiben.
Plantagenbeizer
Edwin Müller, Hirschfeld, B.
Abt. Heilmittelvertrieb

**Splitterfichere
Gasschutzblende**

(mit Kennnummer R.S. 339/64 gem.
§ 8 des Luftschutzbef. genehmigt)
Lieferung sofort (44369)

Schlösserei H. J. Vogt
Karlsruhe, Boldhornstr. 10, Tel. 556.

Frische Eier

nicht laufend ab auf Reichsbefehl,
Großhandels- und Einzelhandel
Geöffnetes Ritterhof,
Durlach, Tel. 84, (44294)

Wäscheruhen

Wegen Personalman-
gel bitte ich meine
Stundlohn jetzt gegen
ihre Waare zur Re-
paratur zu bringen.
Wuppertal und
Bielefeld
R. Schlegel, Bie-
belmstr. 44.
(44582)

Dort sucht 1. Sept.
unbegr.
**Eholungs-
aufenthalt**
in Gollhaus o. Ven-
tion i. nord. Schm.
Kriegs- u. 1939 an
Hüder-Verlag Rde.

Wäscheputze
bei
A. Jörg, Kne.
Amalienstr. 59
neb. Autoh. Opel

Zeitung-Anzeigen
find immer noch die wirksamsten
Werbemittel

Staatstheater

Kleines Theater (Eintracht)
Sonntag, 17. August, 19.30—22 Uhr.
Das Land des Lächelns
Operette v. Franz Lehár,
Freitag, 18. August
keine Vorstellung.

Dienstag, 19. August, 19.30—22 Uhr:
Frei an der Himmelstür
Ludwig Thuys, v. S. von Buren
u. R. Benatzky, mit Willi Goege
v. Metropolitantheater Berlin a. G.

Wittwoch, 20. August, 19.30—22 Uhr
Geöff. Vorstellung Rde.
Das Land des Lächelns
Operette von Franz Lehár.

Bares Geld
für alle
GOLD- u. SILBERSACHEN
zerbr. Löffel,
Münzen, Zahngold,
Uhrgehäuse, Schmuck

Schmidt-Staub
KARLSRUHE, KAISERSTR. 154
GEGENÜBER HAUPTPOST

Romanfilm - Woche
Heute letzter Tag
Ludwig Ganghofers
weltbekannter Roman
Schloß Hubertus
Hans A. v. Schlotow, H. Schlotz
Friedrich Ulmer i. d. Hauptrolle
Jugendfrei!

Anfang: So. 5.00, 5.30, 8.00 Uhr

Kammer

Wegen Betriebsferien
vom 18. bis 30. August
geschlossen

Robert Knauss
PAPIER UND BÜROBEDARF
Karlsruhe, Kaiserstraße 159 (Ecke Ritterstraße)

**Internationale Rennen
Baden-Baden**

Renntage 24., 26., 29., 31. August 1941
Beginn jeweils 14.30 (3 Uhr nachmittags). Täglich 7 Rennen

	Legen	Dauer	Währung
1. Platz Tribüne (Sattelplatz)	2.—	1.—	15.—
2. Platz Tribüne	1.—	1.—	1.—
3. Platz Tribüne	1.—	1.—	1.—

An allen Tagen Sonder-Züge

**Einmachen
kinderleicht**
mit
Friko

rohe oder gekochte
Früchte mit oder
ohne Zucker
in Zubereitung
und -gefäßen

Beutel 25 Pf.

Hersteller: Friko-Dortmund, Postfach 225, Ruf. 3473

„Friko Auslieferungslager“
KARL BÖHLER, Mannheim L 51, Postfach 249, Ruf. 221

Baden-eine Lust

aber nur mit „Ohrpax“ Badenwolle. Sie trocknet
Eindringen von Wasser ins Ohr und gibt größere Sicherheit
Schwimmen, Schoteln mit 6 Paar hyg. prop. Schwimmbretter
Apoth., Drog., u. Sanitätsgesch. Max Neuger, Apoth. Postfach

Staatsbauschule Strassburg (Elsaß)
FACHSCHULE
für Hochbau, Tiefbau und Vermessungswesen

Anmeldungen zum Besuch der Staatsbauschule für die Abteilung Hochbau
und Tiefbau sind bis 15. September 1941 schriftlich an die Staatsbauschule
einzuzeichnen.

Die Ausleseprüfungen für die ersten Sachmeister werden am
Mittwoch, den 1. bis Freitag, den 3. Oktober 1941, um 9 Uhr
in Gollhaus o. Ven. in Strassburg abgehalten.

Der Unterricht beginnt am Montag, den 4. Oktober 1941, um 9 Uhr
in der Geschäftsstelle (Hans-Schoch-Straße 4) ebenfalls um 9 Uhr.
Alles Nähere ist aus den Vorschriften für die Staatsbauschulen ersichtlich.
Die Abteilung für den Vermessungswesen wird im Sommersemester 1941
eröffnet.

Staatsbauschule Strassburg (Elsaß)
im August 1941
Der Direktor: Usoneer, Oberstudienrat

Immer gut! Jetzt nicht
KAISER'S KAFFEE GESCHAFT

UFA
AM SONNTAG

Stukas

Ein Karl Ritter-Film des
mit
Raddatz / Steiner / v. Kluge
Hehn / Wilk / O. E. Hass / ...
Spielleitung: Karl Ritter

Heute Sonntag, vom 11. bis
das vollständige Programm
STUKAS
und die gesamte
Deutsche Wochenschau
nur im
UFA-THEATER

Ufa-Theater
und Casino

Wegen Betriebsferien
vom 18. bis 30. August
geschlossen

Robert Knauss
PAPIER UND BÜROBEDARF
Karlsruhe, Kaiserstraße 159 (Ecke Ritterstraße)

**Internationale Rennen
Baden-Baden**

Renntage 24., 26., 29., 31. August 1941
Beginn jeweils 14.30 (3 Uhr nachmittags). Täglich 7 Rennen

	Legen	Dauer	Währung
1. Platz Tribüne (Sattelplatz)	2.—	1.—	15.—
2. Platz Tribüne	1.—	1.—	1.—
3. Platz Tribüne	1.—	1.—	1.—

An allen Tagen Sonder-Züge

**Einmachen
kinderleicht**
mit
Friko

rohe oder gekochte
Früchte mit oder
ohne Zucker
in Zubereitung
und -gefäßen

Beutel 25 Pf.

Hersteller: Friko-Dortmund, Postfach 225, Ruf. 3473

„Friko Auslieferungslager“
KARL BÖHLER, Mannheim L 51, Postfach 249, Ruf. 221

Baden-eine Lust

aber nur mit „Ohrpax“ Badenwolle. Sie trocknet
Eindringen von Wasser ins Ohr und gibt größere Sicherheit
Schwimmen, Schoteln mit 6 Paar hyg. prop. Schwimmbretter
Apoth., Drog., u. Sanitätsgesch. Max Neuger, Apoth. Postfach

Staatsbauschule Strassburg (Elsaß)
FACHSCHULE
für Hochbau, Tiefbau und Vermessungswesen

Anmeldungen zum Besuch der Staatsbauschule für die Abteilung Hochbau
und Tiefbau sind bis 15. September 1941 schriftlich an die Staatsbauschule
einzuzeichnen.

Die Ausleseprüfungen für die ersten Sachmeister werden am
Mittwoch, den 1. bis Freitag, den 3. Oktober 1941, um 9 Uhr
in Gollhaus o. Ven. in Strassburg abgehalten.

Der Unterricht beginnt am Montag, den 4. Oktober 1941, um 9 Uhr
in der Geschäftsstelle (Hans-Schoch-Straße 4) ebenfalls um 9 Uhr.
Alles Nähere ist aus den Vorschriften für die Staatsbauschulen ersichtlich.
Die Abteilung für den Vermessungswesen wird im Sommersemester 1941
eröffnet.

Staatsbauschule Strassburg (Elsaß)
im August 1941
Der Direktor: Usoneer, Oberstudienrat

Immer gut! Jetzt nicht
KAISER'S KAFFEE GESCHAFT